Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

167 (9.4.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition. Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 167. — Karlsruhe, Montag den 9. April 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Die heutige Mittagausgabe Nr. 166 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 167 umfaßt 8 Seiten; im ganzen

20 Seiten.

Badische Chronik.

× **Palmbach** (bei Durlach), 5. April. Einen bedeutsamen Tag hat die **Waldensergemeinde** mit dem heutigen zu verzeichnen. Der erste Spatenstich zum Bau der neuen Kirche ist geschehen! Schon im Jahre 1888 war der Grundstock zu Sammlungen für die neue Kirche gelegt worden und seit dieser Zeit hat sich das Kapitel langsam aber stetig durch die Opferwilligkeit Privater sowohl wie von Behörden so vermehrt, daß nun endlich mit der Ausführung des Baues begonnen werden konnte.

* **Ettlingen**, 9. April. Am 17. April wird in **Bruchhausen** (Amt Ettlingen) eine **Postagentur** eingerichtet.

* **Mannheim**, 9. April. Aus noch unbekannter Ursache **erhängte** sich gestern vormittag in seiner Wohnung der 38 Jahre alte verh. Taglöhner Karl Christian Schneider.

* **Dilsberg** (A. Heidelberg), 8. April. Gestern vormittag stieg der 61jährige Markus Waibel von der Rainbach auf das **Scheuergebälk**, um Stroh zu holen, **fiel herab** und war dem „Hdlb. Tgbl." zufolge sogleich tot.

* **Pforzheim**, 9. April. Am Samstag wurden, wie schon kurz gemeldet, **zwei Kinder auf der Straße getötet**. Der erste schwere Unglücksfall ereignete sich mittags 1 Uhr auf der Altstädterstraße. Die 5½ **Jahre alte Tochter** des Sattlers Johann Branz vergnügte sich mit Seilspringen. Das Kind geriet gegen das Wagscheit eines mit Steinen beladenen Wagens und wurde umgeworfen, dabei fiel es so heftig mit der Schläfe gegen das rechte Vorderrad oder die Wagenachse, daß der **Tod sofort** eintrat. — Wenige Stunden später wurde an der Ecke der Kronprinzenstraße und Rudolfstraße ein 1¾ **Jahre altes Kind überfahren**. Der kleine Knabe des Kohlenhändlers Adolf Keßler lief unbemerkt direkt unter einen leeren Dielenwagen eines Bauunternehmers und wurde von dem rechten Hinterrad erfaßt. Ein Schädelbruch führte den **sofortigen Tod** des Kindes herbei. Auch in diesem Falle trifft nach Ansicht von Augenzeugen den Fuhrmann keine Schuld. — Ein dritter Unglücksfall ereignete sich abends im Stadtteil Brötzingen. Vor einem Hause der westlichen Karlfriedrichstraße stand ein zweiräderiger Handkarren, auf welchem der 7 Jahre alte Knabe Paul Auer herumkletterte. Er fiel herunter und brach das linke Bein.

* **Durbach**, 8. April. Der 26jährige Sohn des Hofbauern **Seible stürzte** gestern infolge eines epileptischen Anfalles in einen **Wässerungsgraben** und mußte, da keine Hilfe zur Stelle war, **ersticken**.

* **Kehl**, 8. April. Auf der Strecke Kehl-Straßburg-Neudorf wurde beim Bahnübergang bei St. Urban die **Leiche** eines gewissen **Dörfflinger** aufgefunden, dem **Kopf** und **Füße abgefahren** waren. Da der Verlebte in letzter Zeit beschäftigungslos war, liegt lt. Bd. Nchr. wohl Selbstmord vor.

* **Freiburg**, 9. April. Das **Erbgroßherzogspaar** wird voraussichtlich **mit dem Großherzogspaar** Ende des Monats **zurückkehren** und sich nach **Badenweiler** begeben, während das **Großherzogspaar** zunächst sich nach **Karlsruhe** begeben wird. Nach Meldungen, die aus **Cannes** eingetroffen sind, befindet sich der **Erbgroßherzog** gegenwärtig bei **erfreulicher Gesundheit**. Der seinerzeitige Rückfall hat zur Folge gehabt, daß bei der Heilung auch die letzten Symptome seines Leidens gehoben werden konnten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. April.

* **Spende.** Der Inhaber der Firma Geschwister Knopf hier, Herr Max **Knopf**, hat aus Anlaß des 25jährigen Bestehens seines Geschäftes der Stadt die Summe von **1000 M** zur Verwendung für hiesige Arme überwiesen.

Christus-Aufführung in der Festhalle. Es erscheint wünschenswert, daß die Besucher des Charfreitags-Konzertes dem Charakter der Aufführung entsprechend im dunkeln Anzuge erscheinen.

§ **Boettge-Konzert.** Das herrliche Frühlingswetter, das uns der gestrige Sonntag brachte und das jung und alt ins Freie lockte, veranlaßte auch die **Leib-Grenadier-Kapelle** ihr gestriges Konzert nicht in der Festhalle, sondern im Stadtgarten, in dem es jetzt auch wieder zu grünen und blühen beginnt, abzuhalten. Punkt 4 Uhr erschien Musikdirektor Boettge mit seiner trefflichen Kapelle und alsbald wurden auch die im Garten Promenierenden durch die ersten Töne des Lachnerschen Festmarsches aus „Catharina Cornaro" um den kleinen Musikpavillon versammelt. Auch für das gestrige Palmsonntag-Fest-Konzert hatte Musikdirektor Boettge ein recht unterhaltendes Programm zusammengestellt. Erwähnt seien noch als Glanznummer „Tonbilder aus Rich. Wagners Lohengrin", die Ouverture zur Oper „Oberon", welche, wie auch das Bachsche Lied „Frühlingserwachen" durch die Kapelle exakt zu Gehör gebracht, allgemein Beifall hervorriefen. Während im 2. Teil Mozart, Schmidt, Würst und Dvorák vertreten waren, brachte der letzte Teil leichtere Musik, so Kremsers Altniederländ. Volkslied und Voigts Deutschen Armeemarsch. Das Publikum, das sich für die gediegenen Leistungen sehr dankbar zeigte, blieb, obwohl die Witterung gegen Schluß des Konzerts etwas kühl geworden war, bis zur Beendigung des Programms im Garten, ein Zeichen, in welch hohem Maß die Boettgesche Kapelle ihre Zuhörer zu fesseln vermochte.

‡ **H. Hirdts Kynematograph** auf dem Festhalleplatz, dessen Vorstellungszeit bekanntlich um 8 Tage verlängert worden ist, erfreut sich nach wie vor regen Besuches. Es ist dies erfreulich, da das dem Publikum Gebotene wirklich gut und sehenswert ist. Ernste Darstellungen von Ereignissen aller Art wechseln mit humoristischen, zum Teil der Welt der Phantasie entnommenen Bildern in reicher Folge. Besondern Beifall rufen die Lokal-Aufnahmen, z. B. vom „Schluß der Synagoge", „vor der Mädchenschule" usw. hervor. Auch vom Grubenunglück in Courrieres sind ganz neue Bilder zu sehen. Der Photograph hielt dort besonders interessante Momente, darunter die Ankunft der deutschen Rettungsmannschaften vor den Gruben, die Herausbeförderung von Leichen, die Rettung der vielgenannten Dreizehn unter Führung Nemys und Pruvosts usw. So ist fast auf jedem Gebiet und für jeden Geschmack etwas geboten.

* **Blinder Alarm.** Samstag abend 5.05 Uhr wurde die Feuerwache nach der Stephanienstraße 40 gerufen. Durch herabdrückenden Rauch war das Haus stark mit Rauch angefüllt, so daß ein Kaminbrand angenommen wurde. Nachdem sich die Wache von der Grundlosigkeit des Alarms überzeugt hatte, rückte dieselbe 5.20 Uhr wieder ein.

Aus den Nachbarländern.

* **Neustadt a. H.**, 8. April. Ein **heiteres Ende** fand eine **ernste Szene**, die sich dieser Tage auf dem hiesigen Bahnhof abspielte. Der Landwirt **Becht** von Iggelheim half im Wartesaal dem Monteur **Traber** aus Neckarau ein Paket packen. **Traber vermißte** nach getaner Arbeit seine **Uhr** und beschuldigte nun den Becht des **Diebstahls**. Die herbeigerufene Polizei aber fand nach mehrfachen resultatlosen Leibesvisitationen schließlich die Uhr bei dem Traber selbst, an einem Ort, der hierfür in der Regel nicht bestimmt ist. Traber hatte die Uhr statt in die Westentasche zwischen Weste und Hosenrand gesteckt, wo sie hinunterrutschte, während die Kette am inneren Hosenknopf hängen blieb. Auf Vermittlung der Bahnverwaltung gab sich lt. „Frkf. Ztg." der schwer beleidigte und verdächtigte Becht mit einem **Schmerzensgeld von 30 M** zufrieden.

= **Ludwigshafen**, 9. April. (Tel.) Der **Schutzmann Emhardt**, der sich gestern abend in eine **Messerstecherei einmischen** wollte, wurde von einer **Rotte Rowdies** durch **Messerstiche in Brust und Arm schwer verletzt**, ebenso ein ganz **Unbeteiligter** namens Sauerhöfer und ein 10jähriger **Junge** durch **Schußwunden**. Im ganzen mußten **6 Verwundete** in das **Krankenhaus** transportiert werden.

= **Darmstadt**, 9. April. Die Auffindung einer **Leiche** im Walde bei Arheilgen hatte durch verschiedene Umstände zu Gerüchten über ein Verbrechen geführt, doch ist der Fall, wie die „Frkft. Ztg." berichtet, nunmehr als ein allerdings **höchst eigenartiger Selbstmord** aufgeklärt. Gericht und Staatsanwaltschaft stellten an Ort und Stelle den Sachverhalt fest. Danach war der Tote ein Metzgergeselle Zabel. Aufzeichnungen in seinem Notizbuch legen die Selbstmordabsicht klar. Der Körper lag auf dem Waldboden. Auffällig war, daß das Ende eines fest um den Hals gezogenen abgerissenen Strickes fehlte. Der nächststehende, etwa 19 Meter hohe Baum ließ anfangs nichts erkennen, bis man **im Wipfel der Tanne** etwas zu sehen glaubte. Ein Waldarbeiter versuchte die Besteigung des Baumes, ließ aber als zu gefährlich davon ab, sodaß man zur Fällung schritt. Fast in der höchsten Spitze war das andere Strickende befestigt. Dort hing auch der Spazierstock Zabels. Stellen der Rinde zeigten den Standort desselben beim Selbstmord. Er hatte mit Lebensgefahr den hohen Baum erstiegen, sich den Strick umgelegt, noch ein Fläschchen mit **Salzsäure** ausgetrunken und sich dann fallen gelassen. Die Leiche hing nun mehrere Tage zwischen den Aesten verborgen und wurde auch von Waldarbeitern, die in der Nähe Ristkasten anbrachten, nicht entdeckt. Endlich **riß der Strick, die Leiche stürzte aus der Höhe herab** und wurde in dem vermeintlich verdächtigen Zustand gefunden. Neben ihr lag das leere Salzsäureflächschen.

Der Hoteleinsturz in Nagold (Württemb. Schwarzw.)

* **Nagold**, 9. April. Heute früh **starb noch Maurermeister Beutel**, der Teilhaber von Maurermeister Drescher, welche zusammen die Maurerarbeiten am Hirsch besorgten und auch die Hauptzeugen für die Staatsanwaltschaft hätten sein können. — 2 Straßburger Architekten beaugenscheinigten die Hebevorrichtungen. Nach ihrer Ansicht waren die **Hebegeschirre gar nicht in Ordnung**. Sie waren u. a. nicht geschmiert und funktionierten ungleich oder gar nicht. So konnte es kommen, daß an einer Stelle, wo das Hebegeschirr richtig arbeitete, das Mauerwerk mehr in die Höhe ging als an einer andern, wo das Geschirr versagte. — Die Frau des Pfarrers Riedinger befindet sich gut. Sie erlitt nur einen Unterschenkelbruch und wird heute nach Rottenburg übergeführt. Ein merkwürdiger Zufall hat es gefügt, daß **Nagold** durch das Unglück **ohne Friseur** ist. Der eine war sofort tot. Friseur Weinstein starb und dem dritten mußte der rechte Arm abgenommen werden. Daß der Wirt Neudeck irrsinnig geworden sei, bestätigt sich lt. „Pf. A." nicht; doch befindet er sich natürlich in großer Niedergeschlagenheit.

Gerichtszeitung.

= **Nürnberg**, 8. April. Das **Schwurgericht** verurteilte den 32jährigen Eisendreher **Bodechtel**, den 26jährigen Buchdrucker **Kreutzer** und den 31jährigen Mechaniker **Weißkopf**, welche die Witwe **Bittermann** am 13. Januar **ermordeten** und **beraubten**, und zwar Bodechtel und Kreutzer wegen Raub mit Todesfolge, ersteren zu **lebenslänglichem Zuchthaus**, letzteren zu **15 Jahren Zuchthaus**, Weißkopf wegen Raubmords zum **Tode** und wegen Totschlagsversuch zu vier Jahren Zuchthaus.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A.H. **Karlsruhe**, 9. April. Daß am **Großh. Hoftheater** gestern die Aufführung von Meyerbeer's an Effekten aller Art reichen Oper „**Der Prophet**" stattfand, muß insofern mit ganz besonderer Anerkennung verbucht werden, als sie unter höchst widrigen Gestirnen stand. Zunächst hatten sowohl Fräulein Faßbender wie Frau v. Westhoven wegen Erkrankung von der Wiedergabe der Bertha Abstand nehmen müssen, Frl. Schenker war ebenfalls nicht in der Lage hierzu und so hatte Frl. Hösl es mit bemerkenswertem Mute übernommen, die Partie in zwei Tagen zu lernen. Dann sagte Herr Rémond als Prophet ab und Herr Spemann vom Darmstädter Hoftheater, bekanntlich ein „Karlsruher Kind", sprang in den Riß. Neubesetzt war dazu die Rolle der Fides, die zum ersten Male Frl. Ethofer sang. Auch Herr Roha als dritter Wiedertäufer war neu. Ob Herr van Gorkom hier den Grafen Oberthal schon sang, ist mir im Augenblick nicht im Gedächtnis, — aber jedenfalls schien ihm die Rolle nicht sehr willkommen gewesen zu sein.

Tantae molis erat — Mühe genug hat es also gekostet, all der Fährlichkeiten Herr zu werden, die sich der Aufführung in den Weg stellten, aber schließlich gelang sie doch. Freilich war es gerade keine Musteraufführung, und der Beifall am Schluß nicht einmal der Sonntagsstimmung recht entsprechend, aber in Anbetracht der Umstände war es immerhin noch eine respektable Leistung. Am höchsten war unstreitig Frl. Ethofer zu bewerten, deren Fides den künstlerischen Mittelpunkt des Abends bildete und die mit den prächtigen dramatischen Akzenten ihres Gesanges, der vollklingenden schönen Stimme und dem temperamentvollen Spiel allen voran ging. Bei Frl. Hösl's Bertha muß die Kritik sich im eigentlichen auf die dankbare Anerkennung der Uebernahme der Rolle beschränken, da es sich ja naturgemäß nicht um eine fertige Leistung handeln konnte. Der Prophet des Herrn Spemann zeigte bald, wie der Sänger über ein ungewöhnlich reiches Material verfügt, mit dem er aber vielleicht doch allzu rücksichtslos umgeht. Dadurch bleibt manches an künstlerischer Feinheit zu wünschen übrig, so sehr man sich sonst der frischen Stimmkraft freut. Ein Stück Stimmveredelung täte hier not. Die mit den Herren Bussard, Bodenmüller und Roha besetzten Wiedertäufer stimmten klangrein und wirkungsvoll in ihrem Dreigesang zusammen. Von den kleinen Partien seien der Bürger des Herrn Haag, der Soldat des Herrn Kalnbach, der Bauer des Herrn Erl und die beiden Sängerknaben (Frl. Meyer und Frl. Arras) besonders lobend genannt.

Bei den von Frau Allegri-Bayz geschickt arrangierten Tänzen vermißte man den Eislauf nicht gern. Wie die szenische Leitung des Herrn Schön, so bewährte sich die musikalische Leitung des Herrn Lorentz auf das Beste. Und das war gut, denn mehrfach war es nur seiner entschlossenen Führung zu danken, daß, wie z. B. im Zusammensingen von Wiedertäufer und Chor, nicht zuguterletzt doch noch das Ganze aus dem Leim ging. So aber kam alles zu glücklichem Ende.

* **Baden-Baden**, 8. April. Am Donnerstag wurde in würdiger Weise das Konzertleben der Saison durch eine **Wohltätigkeitsvorstellung** zu Gunsten des hiesigen Vinzentiusvereins in den neuen Sälen des Kurhauses vor einem auserwählten Publikum eingeleitet. Dabei erfreute Fräulein **Hertha v. Seldeneck**-Karlsruhe, als geschätzte Violinvirtuosin bestens bekannt, uns mit dem herrlichen G-moll-Konzert (erster und zweiter Satz) von M. Bruch, einigen kleineren Stücken und den „Zigeunerweisen" von Sarasate; konnten wir in letzteren die brillante Technik der jungen Dame bewundern, so war es im Bruchkonzert das von edler Wärme getragene empfindsame Spiel; in der „Air" auf der G-Seite von Bach imponierte die Künstlerin durch einen großen, breiten Strich, dazu kam die durchweg klassische Ruhe, sodaß ein in jeder Hinsicht formvollendeter Vortrag eiren stürmischen Applaus sichern mußte. Fräulein Margare **Bletzer**-Baden, unsere vielgefeierte Konzertsängerin, begeisterte in Liedern von Wagner, Weingartner, Strauß, Rückauf, Weismann und last not least unseres beliebten einheimischen Komponisten H. **Beuttenmüller**, dessen jubelndes Frühlingslied einen wahren Beifallssturm zu entfesseln wußte. Dr. **Alfred** und Dr. Gustav **v. Overbeck**-Baden eröffneten den Abend mit dem Melodram „Der Grafensprung", Text von **Oskar v. Overbeck**, dem Bruder der beiden Vortragenden. Musik und Text machten einen gleich vortrefflichen Eindruck; die Ballade selbst wurde von Alfred v. Overbeck meisterhaft rezitiert und von dem Komponisten, seinem Bruder Gustav, vorzüglich am Klavier begleitet. Alfred v. Overbeck fesselte des weiteren noch durch die Rezitation des Melodrams „Rosen" von Turgenew, Musik von Arensky, des „Schelm von Bergen" und durch den Vortrag moderner Lyrik. Zunächst durften wir zwei edle Perlen der vielgefeierten, hochgeschätzten Dichterin **Alberta v. Puttkamer**-Baden „Lieblos" und „Eine Bitte" begrüßen; die leidenschaftliche farbenreiche Sprache als Ausfluß einer tiefempfindenden Seele war von hinreißender Wirkung. Neben E. R. **Weis**, dem früher hier lebenden Maler und Dichter, sowie dem stimmungsvollen H. **Vierordt**-Karlsruhe, bildeten zwei Gedichte von **Thassilo v. Scheffer**-München „Stimmen der Dämmerung" und „Das unselige Sonett" den Glanzpunkt des deklamatorischen Teils. St. P.

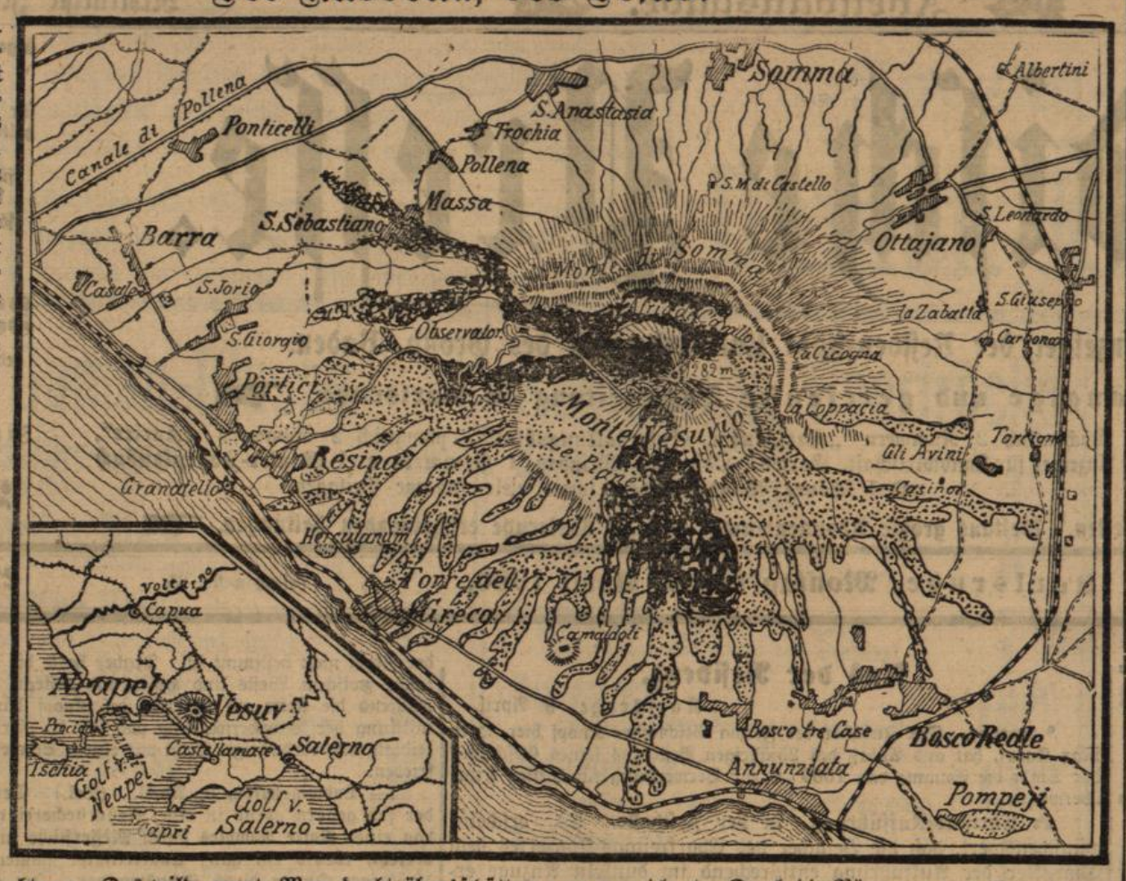
Vermischtes.

hd **Berlin**, 9. April. (Tel.) Das preußische **Kammergericht** hat in der **Revisionsinstanz** in Sachen eines wegen **Verbreitung** unzüchtiger Schriften verurteilten **Zeitungshändlers** die **Verpflichtung** der Zeitungshändler zur **Prüfung** sämtlicher von ihnen vertriebenen **Druckschriften** auf eventuelle Anstößigkeit hin als **„kaum durchführbar"** angesehen und das **Urteil** der Vorinstanz **aufgehoben**.

hd **Berlin**, 9. April. (Tel.) In **vollbesetztem Coupé** hat sich gestern nachmittag der 23jährige **Student** Alfred **Cahen erschossen**. Die Mitpassagiere hatten nicht das geringste auffällige an dem jungen Manne bemerkt. Zwischen den Stationen Schöneberg und Eversstraße zog er **plötzlich** einen **Revolver** und gab einen **Schuß** auf sich ab. Als der Zug auf dem Potsdamer Bahnhof eintraf holte der in Schöneberg wohnende **Vater** die **Leiche** seines Sohnes ab.

= **Bückeburg**, 8. April. Im **schaumburg-lippischen Landtage** hielt sich der Abgeordnete **Brinkmann** darüber auf, daß der Abgeordnete Dr. **Külz** in der Debatte häufig **fremdsprachliche Zitate** anwende. Er selbst und verschiedene andere Abgeordnete hätten nur eine Dorfschule besucht und verständen nur Deutsch. Man könne ihm in fremden Sprachen die größten Beleidigungen sagen, ohne daß er es merke, da er keine

Der Ausbruch des Vesuv.



hd **Neapel**, 9. Apr. Tel. In den Straßen **Neapels** färbt der **feine Aschenregen** des **Vesuvs** alles schwarzgrau. Viele Fremde reisen ab. Aus den **zwei neuen Kraterlöchern** des Vesuvs fließt unaufhörlich **glühende Lava.** Die letzte gestern Mittag ausgegebene Nachricht der Vesuvwarte lautet: Die **Eruptionen** des Vesuvs **gewinnen** unausgesetzt **an Kraft, die Tätigkeit des Kraters wächst erschreckend.** Eine Stunde später war das **Observatorium zerstört.**

Jenseits des Friedhofes von Torre Annunciata **ergießt sich** ein **Lavastrom auf die** Stadt. Alle **Gasometer** wurden **gesperrt,** um eine Explosion zu verhüten. Infolgedessen ist **Neapel ohne Gasbeleuchtung.** Das **wild erregte Meer droht über die Ufer** zu treten.

Ueber den **Untergang der Stadt Boscotrecase** gab ein Geretteter eine ergreifende Schilderung. Es ist wahrscheinlich, daß **Kranke und Altersschwache** während der **Flucht zurückgelassen** wurden und **elend umgekommen** sind.

hd **Neapel**, 9. April. (Tel.) Die einlaufenden Meldungen lauten **trostlos.** Der Ort **Tresina** ist vom **Lavastrom erreicht.** Die **Mauern** längs der **Küste** weisen **Risse auf und drohen einzustürzen.** In **Portici** herrscht **Aschenregen.** Die **Einwohner flüchten.** Der Ort **Terzino am Ostabhange des Vulkans ist verschwunden.**

Im Laufe der **Nacht** erreichte der **Lavastrom** die Ortschaft **San Sebastino.** Auch diese Ortschaft bildet **nur noch einen Trümmerhaufen.** Die **Ortschaften** zwischen **Pompeji** und **Ottaliano** sind durch die **Lavamassen bedroht.** Ueberall herrscht eine **wilde Panik.** Fortwährend finden **Erdstöße** statt, welche die **Zerstörung** noch **vervollständigen.**

In **Guiseppe** hatte die Bevölkerung eben die **Kirche verlassen,** als diese und auch andere Häuser **einstürzten.** Dabei sind **viele Personen umgekommen.** Auf ganz **große Entfernungen,** bis nach **Castellamare** hin ergießt sich der **Lavastrom.** Nach 20 **Erdbeben** hat sich ein **neuer Krater** östlich am Vesuv gebildet, aus welchem **glühende Steine** bis **500 Meter Höhe** hinaufgeworfen werden. Von den 32000 Einwohnern der Stadt **Torre Annunciata** haben 30 000 die **Stadt verlassen.**

In der Vorstadt **Giovanni Teducio** blieb ein **Zug** mit **1000 Flüchtlingen** von Torre Annunciata **stecken,** weil das **Zugpersonal** von **Aschenregen erschreckt floh** und die **Weichensteller** wegen der **Dunkelheit keine Signale** geben konnten.

Die **Eisenbahnlinie** Neapel—Otaliano—Benevento ist wegen der **Asche unfahrbar. In Torre Annunciata** sind nur wenige Einwohner zurückgeblieben. Die **Läden** sind **geschlossen,** Alle **Gelder und Güter** auf den **amtlichen Bureaus** sind **fortgebracht.**

= **Neapel**, 9. April. (Tel.) Der auf **Torre Annunziata** zu gerichtete **Lavastrom** hat sich **seit gestern Abend nicht weiter bewegt.** Die **Tätigkeit des Vesuvs** hat sich jetzt anscheinend **verringert.** Die **Lage** gilt daher hier augenblicklich **befriedigend.** In Neapel selbst ist **kein eigentlicher Aschenregen** gefallen. Die **seismographischen Apparate** haben während der **Nacht** einige **Erschütterungen** verzeichnet. Durch die **Räumung** von **Boscotrecara** sind **10 800 Menschen obdachlos** geworden.

= **Neapel**, 9. April. (Tel.) Die Nachrichten aus den am **Vesuv** gelegenen **Ortschaften** lauten jetzt **beruhigender.** Das **Königspaar** begab sich nach dem **Besuch** in **Torre Annunziata** im **Automobil** trotz des **schlechten Zustandes** der mit **Asche** bedeckten **Straßen** nach **Ottajano.** Die **Bevölkerung** bereitete dem **Königspaar** einen **begeisterten Empfang.** Die **Zahl der Flüchtlinge** aus den **Ortschaften am Vesuv** wird auf **150 000 Menschen** geschätzt.

hd **Rom**, 9. April, 10 Uhr 10 Min. vorm. Der **Aschenregen ist stärker** geworden. Im **Norden** vom Vesuv, in **Ottaliano** und **Somma** ist der Boden **2 Meter hoch mit Asche** bedeckt, in **Neapel** liegt sie 5 Zentimeter hoch. In **Neapel** herrschte während der **Nacht** große **Panik.** Es herrscht **vollständige Dunkelheit.** Das **Volk** der Vorstadtquartiere veranstaltete eine **Prozession** und **stürmte** in die **Kirchen.**

In San Guiseppo zählt man **5 Tote** und **11 Verwundete.**

Der **Lavastrom** vor **Torre Annunziata** hat eine **Front von 150 Meter** und ist **haushoch.** Ein **Arm** wandte sich gegen **Pompeji,** wo er **still steht.**

Pioniere begannen einen **Damm** zu errichten, um den **Hauptstrom abzulenken.** Auf Befehl des Herzogs von Aosta wurde die **Arbeit** aber als **nutzlos** wieder **eingestellt.**

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Breslau**, 8. April. Der **Kaiser** hat das ihm angebotene **Festmahl** der **Provinz Schlesien** anläßlich der Kaisermanöver durch das Oberhofmarschallamt dankend **ablehnen** lassen, weil der Monarch Provinzialfeste anläßlich der jährlich wiederkehrenden Manöver nicht mehr annehme. (Frkf. Ztg.)

hd **Hagen i. W.**, 9. April. 230 Vertrauensmänner des Wahlkreises Hagen 12 haben am Sonntag einstimmig den **Ersten Bürgermeister** von Hagen, **Cuno**, als **Reichstagskandidaten** anstelle des verstorbenen Eugen Richter aufgestellt.

= **Solingen**, 8. April. Die **Redakteure** der **„Bergischen Arbeiterstimme"** haben ihre **Kündigung** eingereicht, weil sich in der Zeitung dadurch unleidliche Zustände herausgebildet hatten, daß die **sozialdemokratische Preßkommission** sowie **Gewerkschaftsleiter den Redakteuren** in gewissen Dingen die **freie Meinungsäußerung zu unterbinden** versuchten. (Frkf. Ztg.)

= **Darmstadt**, 9. April. **Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen** und **Prinz Sigismund** trafen heute vormittag 10 Uhr zum **Besuch** am Großherzoglichen Hofe aus **Kiel** hier ein, um die **Osterfeiertage** hier zu verleben. Sie gedenken bis zum 19. ds. hier zu verweilen. Zum **Empfang** auf dem Bahnhof waren anwesend der **Großherzog** und die **Großherzogin** und der **preußische Gesandte** nebst Gemahlin.

= **Paris**, 9. April. Hier erfolgte die **Wahl** des **sozialistisch-radikalen** Zivilingenieurs **Belhomme** zum **Senator** des Departements **Obere Garonne** als **Nachfolger** des zum Präsidenten der Republik gewählten ehemaligen Senators **Fallieres** im 3. Wahlgang mit 455 Stimmen. Der **konservative** Kandidat de Lacaze erhielt 156 Stimmen.

= **Algeciras**, 8. April. Mit den **marokkanischen Delegierten** schifften sich heute nachmittag nach **Tanger** auf dem **spanischen Kanonenboot** „Maria Molinar" auch **Graf und Gräfin Tattenbach** sowie die **Mehrzahl** der in **Tanger** residierenden **Gesandten** ein. Außer den **russischen** und dem **englischen** Delegierten **Nicolson** sind heute noch hier der französische Vertreter **Revoil** und der italienische Gesandte **Malmusi.**

= **Tanger**, 9. April. (Standardmeldung.) Am vergangenen Samstag wurde in Tanger große **Erregung** hervorgerufen durch eine **Demonstration** der **Mauren** gegen einen **französischen Unternehmer,** der mit dem **Bau einer Wasserleitung** für die Stadt begann. Der **Gouverneur** sah sich **gezwungen, die bewaffnete Menge** durch **Truppen zerstreuen** zu lassen.

= **Athen**, 8. April. Soweit die **Ergebnisse der Wahlen** für die **Deputiertenkammer** heute bekannt geworden sind, haben die **Theotokisten** den **Sieg** davon getragen. Aus mehreren Ortschaften werden **Zusammenstöße** gemeldet, die **blutig** verliefen.

Das neue ungarische Ministerium.

hd **Wien**, 9. April. Die **Auffahrt der ungarischen Minister** vom Hotel Bristol in die **Burg** erregte die **größte Bewegung** unter dem massenhaft die Straße füllenden Publikum. Es war ein denkwürdiger, **historischer Moment,** als Franz **Kossuth,** der 1849 mit seinem Vater, dem geächteten Diktator Ungarns, in die **Verbannung** gehen mußte, gestern in der Wiener Kaiserburg erschien und **als Minister des Kaisers** von diesem **in Eid genommen** wurde.

Sämtliche Minister wurden hierauf vom **Kaiser** in **besonderer Audienz** empfangen. Sie teilten später mit, der **Kaiser** sei **sehr gut gestimmt** gewesen und habe seine **Befriedigung** über den **Abschluß** der schwierigen Angelegenheit gezeigt.

Alle Vorbereitungen für die **Ausschreibung der Wahlen** sind getroffen. Die Wahlen finden am **30. April** statt. Aus der Kabinettskanzlei erhielt **Wekerle** schon gestern früh **160 Aktenstücke** mit der **Unterschrift des Kaisers** für die **Wahlausschreibung.** Heute früh reisten die ungarischen Minister nach **Budapest** ab.

= **Budapest**, 9. April. Ministerpräsident **Wekerle** erklärte in einer **Unterredung** mit einem Berichterstatter, er habe sich zwar in seiner **letzten Stellung nicht** mit **Politik** beschäftigt, jedoch stets wenn er von maßgebender Stelle zu einer Aeußerung aufgefordert worden sei, seine **Ueberzeugung** zum Ausdruck gebracht, welche mit jener der **Koalition übereinstimmend** gewesen sei. Die **jetzige Regierung** sei zwar bloß ein **Uebergangskabinett,** er hoffe aber doch, daß sie **Ersprießliches** werde leisten und die **Harmonie** zwischen **König** und **Nation** werde befestigen können.

Der **Unterrichtsminister** Graf **Apponyi** äußerte: Die **Fragen,** wegen deren der **Kampf** ausgebrochen sei, seien **nicht eingelöst** worden, sondern **in der Schwebe** geblieben. Doch lassen die **Aufrichtigkeit** und der **ehrliche Wille,** die bei der **Bildung** des **Uebergangskabinetts** geherrscht hätten, hoffen, daß auch die **endgiltige Lösung** der **Militärfrage** gelingen werde.

= **Budapest**, 9. April. Das **Amtsblatt** veröffentlicht **huldvolle Handschreiben** des **Königs** an den bisherigen Ministerpräsidenten Baron **Fejervary** und die **Mitglieder** des **abtretenden Ministeriums,** ferner die **Ernennungsdekrete** der Mitglieder des **neuen Kabinetts.** Gleichzeitig wird durch **Handschreiben** der **Reichstag** für den **19. Mai einberufen.** Ein **Erlaß** des **Ministers des Innern** ordnet die **Abhaltung** der **Wahlen** vom **29. April** bis **8. Mai** an.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 9. April. Aus den hiesigen **Deportationsgefängnis** sind gestern Nacht **6 wichtige politische Gefangene entflohen.**

Aus **Perm** wird gemeldet, daß **7 politische Gefangene entwichen** und eine **Schildwache verschwunden** ist.

Das Ausland.

hd **London**, 9. April. Die **Weigerung Deutschlands,** an der **russischen Anleihe** teilzunehmen, veranlaßt den „Observer", zu erklären, diese Weigerung Deutschlands sei ein **politisches Ereignis,** welches **ganz Europa interessiert.** Die **Haltung Deutschlands** bedeutet, daß die **persönliche Allianz zwischen** dem **Hause Hohenzollern** und dem **Hause Romanow erschüttert** sei. Die **Weigerung Deutschlands** beruhe **nicht auf Finanzschwierigkeiten,** sondern auf der **Haltung Rußlands in Algeciras.**

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Von einem über den britischen Inseln gelegenen Kern aus zieht sich heute über Nord- und Ostsee sowie Mitteleuropa hinweg eine breite Zone hohen Druckes, die ein Minimum im hohen Norden von einem über Unteritalien gelegenen trennt. In Deutschland ist das Wetter bei leichten nördlichen Winden überall heiter und mäßig warm. Wenig bewölktes und untertag wärmeres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

April	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feuchtigk. mm	Relative Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
8. Nachts 9 U.	759.3	9.5	5.9	66	NO	bedeckt
9. Mrgs. 7 U.	759.8	7.3	5.3	69	"	heiter
9. Mitt. 2 U.	758.1	18.7	3.8	24	"	"

Höchste Temperatur am 8. April 15.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 5,5.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 8. April. **Abgegangen,** am 8. April: „Helgoland" von Buenos Aires, „Prinzeß Alice" von Neapel, „Schleswig" von Neapel; **angekommen,** am 8. April: „Großer Kurfürst" in Bremerhaven, „Darmstadt" in Pord Said, „Friedrich der Große" in Neapel.

Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei & leiden nicht an Verdauungsstörung.
Kufekes Kindermehl
Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall, Darmkatarrh, Diarrhoe etc.
8928a

Geschäftliche Mitteilungen.

= Eine 3½prozentige deutsche Reichs- und preußische Staatsanleihe wird im Inseratenteil dieser Nummer von dem Reichsbank-Direktorium und der Königlichen Seehandlung (Preußische Staatsbank) angekündigt, worauf auch an dieser Stelle hingewiesen sei.

---

fremden Sprachen kenne. Uebrigens glaube er auch, daß die deutsche Sprache, die alle verstehen, hier im Landtage ausreiche. Abg. Dr. Külz, Bürgermeister der Residenzstadt Bückeburg, versprach denn auch lt. „Frkf. Ztg.", nach Möglichkeit sich im Gebrauch von Fremdwörtern Beschränkung auferlegen zu wollen.

= **Köln**, 9. April. (Tel.) Im Verlauf der Untersuchungen über die in letzter Zeit vorgekommenen umfangreichen **Kollidiebstähle,** veranlaßt durch eine **weitverzweigte Diebesbande,** kam man auch der Hehlergesellschaft auf die Spur, welche die gestohlenen Bahngüter schleunigst ins Ausland versandte. Ein **Ehepaar** wurde **verhaftet.** Als der Mann in eine Einzelzelle verbracht wurde, verübte er **Selbstmord.** Die **Polizei** ist auch den übrigen **Mitgliedern** auf der **Spur,** von denen mehrere ins Ausland geflohen sind. (Frkf. Ztg.)

hd **München**, 9. April. (Tel.) Im hiesigen **Garnisonslazarett** ist ein Mann vom Trainbataillon an **Genickstarre** gestorben. Dies ist der **zweite Todesfall** an dieser Krankheit; fünf Erkrankte befinden sich auf dem Wege der Besserung.

hd **Kempten** i. Bayern, 9. April. (Tel.) Eine Aufsehen erregende **Verhaftung** wurde gestern hier vorgenommen. Sie betrifft den ehemaligen **Divisionspfarrer** von **Rastatt,** Frhr. **Rink von Baldenstein,** dem mehrere **Sittlichkeitsverbrechen** zur Last gelegt wurden. Der Verhaftete entstammt einer angesehenen badischen Adelsfamilie. Er wurde in das Militärgefängnis nach Rastatt eingeliefert. Die ihm zur Last gelegten Verfehlungen fallen **noch** in die Zeit seiner Amtstätigkeit in Rastatt.

= **San Franzisko**, 9. April. (Tel.) Nachrichten aus **Papeete** zufolge ist dort ein **Schooner mit Mann und Maus untergegangen.** Dasselbe Schicksal befürchtet man von der aus **25—30 Mann** bestehenden **Besatzung** eines **Petroleumsschooners.** Bei der Insel Faharara **sank** während des letzten Sturmes ein **englisches Schiff,** wobei **10 Mann ertranken.** Außerdem ging noch der **Schooner „Tahitienne" verloren.** Der **Kapitän ertrank.**

Das Grubenunglück in Nordfrankreich.

= **Lens**, 9. April. (Tel.) Da die **Nachforschungsarbeiten** so ziemlich **beendet** sind, haben die **Staatsingenieure** mit Bewilligung des Arbeitsministers die **Leitung der Arbeiten** zur **Instandsetzung** der von der Katastrophe heimgesuchten **Schächte** in die Hände der **Gesellschaft von Courrieres zurückgegeben.** Doch werden die **Nachforschungen** in jenen **Teilen** des **Bergwerks,** die infolge der **Stollenstürze** oder der **schlechten Luft** wegen **nicht durchsucht** werden konnten, eifrig **fortgesetzt.**

= **Paris**, 9. April. (Tel.) Wie der „Matin" meldet, empfing gestern die **Prinzessin von Sachsen-Meiningen** die Bergleute **Remy** und **Pruvost** und übergab ihnen für sie und ihre **geretteten Kameraden** die Summe von **1569 Francs.**

= **Paris**, 9. April. (Tel.) Der „Eclair" behauptet, daß zwischen dem **Arbeitsminister Barthou** und den **Ministern Clemenceau** und **Thomson** wegen der gegen die **Staatsingenieure** eingeleiteten **gerichtlichen Untersuchung** ein **scharfer Zwist** ausgebrochen sei, da **drei** dieser **Staatsingenieure** in der **radikalen Partei** mächtige **Beschützer** haben. Es sei infolge dieser Angelegenheit im letzten **Ministerrat** zu einem **heftigen Auftritt** gekommen. Gegen den **Arbeitsminister Barthou** werde u. a. der **Vorwurf** erhoben, daß er die **Leitung** der **gerichtlichen Untersuchung verlangt** habe, noch **bevor** der von ihm eingesetzte **technische Ausschuß** seine **Enquete beendet** hatte.

Arbeiterbewegung.

hd **Hamburg**, 9. April (Tel.) Eine am Sonntag von **2000 Malergehilfen** besuchte **Versammlung lehnte** nach vierstündiger stürmischer Debatte den **Antrag auf allgemeinen Streik ab.** Die Leitung bekämpfte den Antrag mit Rücksicht auf den Ausstand der Berliner Malergehilfen. Man will erst das Resultat einer am Montag abend stattfindenden außerordentlichen Versammlung des Bundes norddeutscher Maler- und Lackiermeister abwarten.

hd **Bochum**, 9. April. (Tel.) Die gestrige **Konferenz der Vertrauensmänner der Bergarbeiter** beschloß einstimmig die **Ablehnung** jeder derzeitigen **Bewegung** im **Ruhrkohlenrevier.**

hd **Newyork**, 9. April. (Tel.) Vor der **entscheidenden Konferenz** zwischen den **Hartkohlenarbeitern** und den Grubenbesitzern fand eine nochmalige **Besprechung der Besitzer** statt, die in der Frage des **Schiedsgerichts** nicht abgeneigt sind, die Ernennung einer **Kommission** durch **Roosevelt** zu vereinbaren. Das zu schließende **Abkommen** soll eine **dreijährige Dauer** haben.

= **Philadelphia**, 9. April. (Tel.) Zuverlässigen Nachrichten zufolge beabsichtigen die **Anthracit-Kohlengrubenbesitzer** den **Vorschlag** der **Arbeiter** auf **schiedsgerichtliche Verhandlung der Differenzen abzuweisen.**

Die Streikbewegung in Frankreich.

= **Paris**, 9. April. (Tel.) Die **radikalen** und **sozialistischen Blätter** erklären die Behauptung der regierungsfeindlichen Presse, daß die sogen. **roten Arbeitersyndikate** für den **1. Mai** eine **größere revolutionäre Bewegung,** ja sogar verschiedene **Attentate** vorbereitet hätten, für eine **tendenziöse Erfindung,** welche lediglich zu **Wahlzwecken** verbreitet werde. — Die „Petite Republique" erfährt, daß eine **Anzahl** von **konservativen Familien,** welche schließlich an die von ihrer **Parteiorganisation** erfundenen **Schreckgespenste glauben,** noch **vor dem 1. Mai ins Ausland abreisen** wollen.

= **Lens**, 9. April. (Tel.) Es heißt, daß die **Bergwerksgesellschaften** beschlossen haben, **eine** der **Hauptforderungen der Arbeiter** betr. die **Kontrolle** der **Löhne zu bewilligen.** Der morgen statifindende **Kongreß** der **Bergleute** wird **Vertreter** ernennen, welche sich mit der **Gesellschaft** über die Punkte **verständigen** sollen. Man hofft, daß dann der **Ausstand** bald beendet sein wird.

Konzert der Karlsruher Museumsgesellschaft.

-z. **Karlsruhe**, 9. April. Das letzte diesjährige **Konzert**, das die **Museumsgesellschaft** ihren Mitgliedern am Samstag gab, war Wolfgang Amadeus **Mozart**, dessen 150. Geburtstag bekanntlich am 27. Januar d. Js. gefeiert wurde, gewidmet. Auf dem Podium des großen Museumssaales hatte die Büste des Meisters von Lorbeerbäumen umgeben Aufstellung gefunden. Das Programm, das lediglich Werke Mozarts enthielt, wurde eingeleitet durch die vom **Großh. Hoforchester** unter Hofkapellmeister M. **Balling** in prächtiger Ausarbeitung zu Gehör gebrachte Ouverture zur „Zauberflöte", worauf Fräulein Dora **Horn**, trotz einer plötzlichen Indisposition, den von Martin Greiff verfaßten Prolog, der eine Huldigung an den Schöpfer so vieler unsterblicher Werke enthielt, mit schönem Ausdruck sprach und mit der Deklamation lebhaften Beifall erntete. Die Großh. Hofopernsängerin Fräulein Alice **Schenker** erfreute sodann durch die Arie „L'amero saro costante" aus der Oper „Il re pastore", die mit all' ihrem Reichtum an Empfindung und musikalischem Ausdrucksvermögen in wirklich vortrefflicher Weise geboten wurde. Zieht man dabei noch die großen technischen Schwierigkeiten der Arie in Betracht, welche die Künstlerin mit so viel Eleganz und Sicherheit zu überwinden wußte, so darf man ihr die ungeteilte Anerkennung für eine solch große Leistung nicht versagen. Frl. Schenker bot dann fernerhin drei Lieder mit Orchester „Der Silfe des Friedens", „Wiegenlied" und „Abendempfindung", von denen vor allem das letztgenannte durch die überaus sympathische, liebenswürdige Vortragsweise und die feine Tonabstufung, besonders in dem leise verklingenden Schlußrefrain, am besten gefiel. Ein anspruchsloses, in seiner ganzen Form aber sehr natürliches und heiteres „Konzert für Flöte und Harfe mit Orchester" stand ferner auf dem Programm. Im ersten wie im zweiten Satz, in denen ein Thema in den verschiedensten Variationen und Klangformen wiederkehrt, zeigt sich so recht der unverfälschte und unversiegbare Quell Mozartschen Empfindungsreichtums. Die Herren Kammermusiker **Beck** (Flöte) und Hofmusiker **Süße** (Harfe) lösten ihre Aufgabe in jeder Hinsicht zufriedenstellend. Das **Hoforchester**, das hier sowohl, wie auch bei den Vorträgen der Solistin gefühlvoll begleitete, spielte zu Schluß des Abends die Jupiter-Symphonie (Nr. 4) in glanzvoller Weise. Herr Hofkapellmeistere M. **Balling** leitete mit Feuer und Energie das Werk, das in der Fülle unerschöpflicher Gedanken ungemein belebend und erfrischend auf den Hörer wirkt. Die überaus zahlreich erschienenen Mitglieder der Museumsgesellschaft, die dem Vorstand sicher Dank wissen werden für den gebotenen, künstlerischen Genuß, spendeten nach jeder Nummer herzlich Beifall.

Passionskonzert des Vereins für evangelische Kirchenmusik in Karlsruhe.

= **Karlsruhe**, 9. April. Die Karwoche hätte nicht würdiger begonnen werden können, als mit einer Aufführung von Passionsmusik in der evangelischen Stadtkirche am Abend des Palmsonntag, einer Aufführung, von der mit gutem Gewissen gesagt werden muß, es war ein höchst weihevoller Abend, der eine edle Aufgabe mit wirklichem Gelingen löste. Schon Inhalt und Zusammenstellung des Programms, noch mehr aber die letzterem eingefügten Abbildungen besagten deutlich, wie reich wir Deutsche sind an Worten, Liedern und Bildern, wenn wir im höheren Chor das Gedächtnis der Passion Christi feiern wollen. Welch' ernste Predigt liegt doch in den beiden Darstellungen von Dürer und Steinhausen „Christus am Kreuze" oder in dem Bilde „der Leben und Tod verbindende Auferstandene" von Otto Lessing? (Bezüglich des letzteren Bildes sei nebenbei bemerkt, daß dasselbe erstmals mit Erlaubnis des Künstlers wiedergegeben wurde in dem in Stuttgart erscheinenden „Christlichen Kunstblatt für Kirche, Schule und Haus", Nr. 4 des Jahrganges 1905, herausgegeben von David Koch.) Wo aber auch diese sprechenden Bilder nicht zu überzeugen vermochten, da wird es gestern gewiß der Musik und dem Gesang, dem Ausdruck erhöhter Seelenstimmungen, gelungen sein, jenem Verstande, der sich auf sich allein stützen möchte, die innere Haltlosigkeit und den Einklang gleichsam des flüchtig Irdischen mit dem ewig Himmlischen am stärksten und ungetrübtesten empfinden zu lassen. Ein besseres Lob kann es hiernach für den nummerisch leider sehr geschwächten Chor und seinen umsichtigen, gewissenhaften Leiter, Herrn K. Bräuninger, nicht geben; die wackere Schar stand auf voller Höhe sowohl bei dem Vortrag der a capella-Chöre von Wolfrum und J. S. Bach als bei Wiedergabe der Motette „Sei getreu" von Felix Woyrsch und des Chores mit Orgel aus Elias „Wer bis an das Ende beharrt" von Mendelssohn. Von den Solisten bot Frl. Hedwig **Kaufmann** aus Berlin (Sopran), herrlich disponiert, schöne Gaben ihrer Sangeskunst. Sofort schwelgten die Hörer in dem doppelten Behagen von Wohlklang und Sicherheit und lauschten unermüdlich diesem unübertrefflichen, bis in die leisesten Regungen des Atmens und Aussprechens harmonischen Zusammenklang. Hoch anzuerkennen war der künstlerische Charakter, der alle **Vorträge** der Solisten durchleuchtete, entgegen der vielfach zu bemerkenden Sucht vieler Gesangeskräfte, durch virtuosenhaften Glanz das zu ersetzen, was ihnen an innerer Wärme gebricht. Gerade durch die Anspruchslosigkeit und den bescheidenen Ernst der Sängerin machten die Produktionen einen so gewinnenden Eindruck. Von den gesungenen geistlichen Liedern haben jedenfalls die von J. S. Bach am meisten durchgeschlagen, während jene von Hugo Wolf, trotz aller Vortrefflichkeit der Wiedergabe, wohl da und dort den Eindruck hinterlassen konnten, als ob es dem Komponisten nicht überall gelungen, sich den Bedingungen des Kirchenstyls unterzuordnen. Darin sind wir nun einmal altväterisch, daß uns ein Tonstück ohne den Zauber einer schönen oder charakteristischen Form verfehlt erscheint, weil ihm die Flügel mangeln. — Was guter Vortrag durch eine Baßstimme bedeutet, bewies gestern abend Herr **Schlatter** von hier auf wahrhaft bestrickende Weise. Bei ihm scheint zweierlei zusammenzutreffen, was nicht weniger als alles ist: eine große schöne Stimme und eine gute technische Durchbildung, Eigenschaften, vermöge deren Herrn Schlatter eine sehr schöne Zukunft prophezeit werden darf. Die Kompositionen von Kiel, Rheinberger und **Frank** hätten ansprechender und beseelter wohl kaum zum Vortrag gebracht werden können. — Aus der Reihe der Orgelvirtuosen, welche sich hier schon hören ließen, verdient Herr Hänlein aus Mannheim mit in erster Reihe genannt zu werden; all' seine Vorträge lassen nicht nur den technisch geschulten Orgelspieler, sie lassen noch vielmehr den Musiker erkennen, der bestrebt ist, das Niveau der Orgelspielkunst um **viele** Grade nach oben zu schieben und selbst über ihm Platz zu nehmen. Man merkt eben doch in erster Reihe bei der Orgel, daß nur **das** — und zwar das allein — entscheidet, wie weit die Spieler Musiker sind. Durch die vortreffliche Wiedergabe des Präludiums und der Fuge (F-moll) von Händel, zweier Kompositionen von Malling und Rheinberger, endlich durch die feinsinnige Begleitung der Sologesänge und des Chors von Mendelssohn aus Elias hat sich Herr Hänlein in hohem Maße verdient gemacht. Die Konzerte des Vereins für evangelische Kirchenmusik haben uns schon herrliche Gaben bescheert, mögen sie uns auch ferner und lange noch erquicken.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

5. April. Gustav Gottstein von Offenburg, Bankbeamter hier, mit Marie Gaul von hier. — 7. April. Anton Valentin von Bühl, Fabrikarbeiter in Durlach, mit Elisabeth Maisch von hier. Samuel Greismann von Rzeszow, Kaufmann hier, mit Chaja Feit von Baligrod. Ernst Wittkowski von Danzig, Kaufmann hier, mit Gertrud **Metius** von hier. Paul Pfrommer von Achern, Tapezier hier, mit Karolina Rischert von Zell. Wilhelm Hertweck von Bruchsal, Registrator in Mannheim, mit Elisabetha Westermann von hier. Joseph Mayer von Landshausen, Wagenführer hier, mit Luise Huber von Großweier.

Eheschließungen:

7. April. Johann Müller von Staufenberg, Justiz-Aktuar in Freiburg, mit Ottilie Kammerer von Helmlingen. Gottfried Dummel von Markelfingen, Glaser hier, mit Karoline Brütsch von Randegg. Emil Dörflinger von Bürchau, Schreiner hier, mit Anna Eckert von Forbach. Heinrich Wagner von Welsch-Neureuth, Maler hier, mit Sophie Keim von Schwöllbronn. Wilhelm Walz von Ottersdorf, Schmied hier, mit Katharina Stober von Stafforth. Gustav Störzinger von Bruchsal, Kaufmann hier, mit Elisabetha Kliffmüller von Rüsselsheim. Wilhelm Böllsterling von Winnweiler, Vizefeldwebel hier, mit Anna Ulmer von hier. Franz Schweizer von Fautenbach, Bahnarbeiter hier, mit Franziska Lauinger von Durbach. Johann Graf von Ehrstädt, Bahnarbeiter hier, mit Friederike Friedmann von Tannfeld. Michael Spitzmüller von Brod, Händler hier, mit Frida Horr von hier. Dr. Fritz Thoma von Herzogenweiler, Chemiker in Krefeld, mit Emma Hofmann von hier. Franz Becker von Durmersheim, Schuhmacher hier, mit Katharina Dentler Witwe von Mittelsteinbach. Heinrich Volk von hier, Kaufmann hier, mit Anna Hasenaug von hier. Rudolf Janz von Offenburg, Diplom-Ingenieur in Elberfeld, mit Maria Wüst von Heilbronn. Rudolf Günther von Freiburg, Schriftsetzer hier, mit Juliane Holzapfel von Hohenwettersbach. Wilhelm Wiederroth von Hagsfeld, Heizer hier, mit Mina Fischer von hier.

Geburten:

2. April. Richard Eberhard, V. Karl Hagel, Metzger. — 4. April. Emma Lina Sophie, V. Gustav Bächle, Kaufmann. — 5. April. Maria Franziska Elisabeth, V. Ferdinand Fischer, Fabrikant. Anna, V. Karl Stickel, Metzger. Else Lilli Sophia, V. Dr. Franz Warthmann, Lehramtspraktikant. Maria, V. Carisio Meneghini, Steinhauer. Herbert, Otto Karl, V. Karl Wilzer, Betriebsassistent. — Maria Magdalena, V. Karl Stohre, Kaufmann. Elsa, V. Wendelin Kistner, Taglöhner.

Todesfälle:

5. April. Margarethe Hümmler, alt 51 J., Witwe des Steinhauers Theodor Hümmler. Julius Schreiber, Oberpostschaffner, ein Ehemann, alt 43 J. Wilhelmine Wildermuth, alt 57 J., Ehefrau des Kaufmanns Wilhelm Wildermuth. — 6. April. Elisabeth Schumacher, alt 59 J., Ehefrau des Privat. Phil. Schumacher. Gertrud, alt 4 Mt. 13 T., V. August Ruck, Stadttaglöhner. Eduard Stern, Privatier, ein Ehemann alt 82 J. Arthur, alt 1 J. 6 Mt. 29 T., V. Johann Beutler, Schuhmachermeister. Rosine Streb, alt 58 J., Witwe des Eisenbahnschaffners Adolf Streb. August Rommel, Taglöhner, ein Ehemann, alt 56 J. — 7. April. Luise Wenz, alt 73 J., Ehefrau des Privatiers Ludwig Wenz. Magdalena Rösch, Kinderpflegerin, ledig, alt 39 J. Johanna Spinner, alt 66 J., Witwe des Taglöhners Bernhard Spinner.

Gothaer Feuerversicherungsbank
(errichtet im Jahre 1821) **auf Gegenseitigkeit** (errichtet im Jahre 1821).
Versicherungssumme im Jahre 1905: **6195** Mill. Mk.
Prämien-Einnahme im Jahre 1905: **20,2** Mill. Mk
Durchschnittliche Prämienrückgewähr an die Mitglieder in den letzten 30 Jahren
74,69 % der eingezahlten Prämie.
Versicherung gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsschäden jeder Art.
Die Ausfertigung der Dokumente erfolgt kostenlos.
6.5 Vertreter für Karlsruhe: 2909
Richard Graebener, Herrenstr. 17.
Vertreter für Eggenstein, Neureuth und Knielingen:
Leopold Eugen Striby, Versicherungsbeamter
Eggenstein.

Sonderangebot, verbindlich bis **23. April**: Diese u. die kommende Woche stehen zum Verkauf 4000 Edel-Rosenhochstämme 1 bis ca. 1½ Meter hoheschlanke Stämme, edle Rosen, einschliesslich Teerosensorten, ein jeder Stamm mit Namen, pro Stamm **96** Pf.
3 Stämme M. 2.85
10 Stämme M. 9.45
20 solcher edlen Rosenhochstämme, ein jeder mit Namen, eine Musterzusammenstellung der schönsten existierenden Edelrosen M. 18.—
Niedere Rosen, edle Sträucher einschliesslich Teerosensorten 3 solche edle Rosensträucher 95 Pf.
10 Stück M. 3.15
25 Stück M. 7.65
Gärtnereien Peter Seim Erfurt
Lieferanten von Schulen und Behörden.
Dieses Jahr sehr billig: Gemüsesamen, Blumensamen, Obstbäume, Lorbeerbäume.
Hauptkatalog umsonst. 3042a

Gemeinsamer Einkauf
mit den ersten und grössten Schuhwaren-Magazinen Deutschlands ermöglicht es mir, in der diesem Einkaufsring geschützten Marke

3932
hervorragend preiswertes zu bieten! Alle diese Stiefel tragen obige Marke.
H. Landauer.
Anfertigung nach Mass. Reparaturen.

Feuersicheres Lagerhaus
zum **Aufbewahren von Möbel** 2c. (auch unter Vorschußgewährung) bei feuersicherer und sachkundiger Behandlung. 19099
Heinrich Karrer,
Philippstraße 19 (früher Hildastraße), Stadtteil Mühlburg.

Die Filial-Direktion einer bestens eingeführten, mit allen modernen Einrichtungen ausgestatteten Lebens-Versicherungsgesellschaft sucht für den Platz Karlsruhe tüchtige
Vertreter
in direktem Verkehr zu den günstigsten Bedingungen zu engagieren. 2164a*
Wirksamste Unterstützung durch erfahrene Beamte der Gesellschaft. Bewerber, hauptsächlich nur in den besseren Kreisen verkehrend, belieben Offerte sub „direct 200" an Daube & Co., Frankfurt a. M., zu richten.

Gründliche **Ausbildung** in allen **Handelsfächern.**
Kostenlose Stellenvermittlung
Handelsschule Rothermel
Blumenstrasse 4. 5573
Von kaufm. Vereinen und ersten Firmen empfohlenes Institut.
Aufnahme von **Damen und Herren** jedes Alters.
Lehrplan gratis u. franko.

Zu verkaufen
ein **Gehrock-Anzug** für starke Figur, ebenso ein schwarzes **Damen-Frühjahr-Jackett**, mittlere Figur.
B12040 **Kaiser-Allee 95**, part.

Bohrmaschinenverkauf:
1 Ständerbohrmaschine, noch neu,
1 Handbohrmaschine für Schmiede.
B11598.2. **Adlerstraße 28,**
Herd- u. Ofenlager.

Gut empfohlenes
Mädchen
gesetzten Alters, welches in allen häusl. Arbeiten erfahren ist u. gut bürgerlich kochen kann, findet gute Stellung per 1. Mai bei hohem Lohn. Näh. Steinstraße 29, part. 5581.3.1

Lehrmädchen
gegen Vergütung per sofort gesucht.
B. & H. Baer,
Modes,
5552.3.1 Kaiserstraße 245.

Laufmädchen
per **sofort gesucht.** 5553.3.1
B. & H. Baer, Modes,
Kaiserstraße 245.

Stelle sucht
25 Jahre alter **Küfer**, der auf Holz, sowie im Keller- und Flaschengeschäft gut bewandert ist. B12079
Offerten an **K. Seitz**, Rankestr. 3.

Anständ. zuverl. **Frau** (Wtw.) **sucht** sof. **Beschäftigung** irgend welch. Art. B12067 **Fasanenplatz 9**, II., rechts.

Zimmer.
Schillerstraße 10, 4. St., rechts, ist ein gut möbliertes **Zimmer** bei kleiner Familie mit oder ohne Pension an Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. B12029

Ausführliche Prospekte
Wichtig
für
Fernsprech-Besitzer.
Es kann nicht genug empfohlen werden, sich zur Errichtung von Post-Nebenstellen erst dann zu entschliessen, nachdem man von den grossen Vorzügen der Einrichtung Kenntnis genommen, die neuerdings vom Reichspostamt für den Fernsprechverkehr zugelassen ist und folgende Vorteile bietet:
Ein Apparat für Post- und Hausgespräche.
Kein Klappenschrank, da jede Station **sich selbst** direkt mit dem Amte verbindet, und auch die Aufhebung der Verbindungen vollständig automatisch geschieht.
Keine vorzeitige Trennung, da **deutlich sichtbare** automatische Sperrsignale.
Kein unbefugtes Mithören.
Keine grossen Anschaffungskosten, da **mietweise** Ueberlassung wie bei der Post.
Ferner empfehlen wir unsere 369a.12.12
Haustelefon-Anlagen
jeder Art für **Fabriken, Hotels, Geschäfts- u. Privathäuser** in bekannt vorzüglicher Ausführung im **Abonnement**. Alles Nähere durch die
Mannheimer Privat-Telefon-Gesellschaft
Fernspr. 2339. **G. m. b. H.** N. 6. 3.
Lieferanten staatl. u. städt. Behörden.
Referenzenlisten
Augenmerk
kostenlos.

Arbeits-Vergebung.

Für den Neubau der Gewerbeschule in C 6 sollen die **Schreinerarbeiten** in mehreren Losen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Angebote hierzu sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Donnerstag den 19. April l. J., vormittags 11 Uhr,

auf Zimmer 10 des unterzeichneten Amtes einzureichen, woselbst auch die Angebotsformulare gegen Ersatz der Umdruckkosten in Empfang genommen werden können und die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter erfolgt. Pläne, Auskunft und Muster im Baubureau C 7. 1.

Mannheim, den 6. April 1906.

Städt. Hochbauamt.
Perrey. 3033a

Bekanntmachung.

Die Stelle des **Bezirksbaukontrolleurs** für den Amtsbezirk Säckingen ist auf 1. Juli l. Js. neu zu besetzen. Bewerber, insbesondere aus der Zahl der staatlich geprüften badischen Werkmeister, wollen alsbald unter Vorlage eines Lebenslaufes und von Zeugnissen über die abgelegte Prüfung und die seitherige Beschäftigung sich schriftlich melden. 3039a

Säckingen, den 5. April 1906.

Großh. Bezirksamt.
Kapferer.

Die Stelle des

Dieners

an diess. Anstalt, ist alsbald neu zu besetzen. Die Einstellung erfolgt vorerst probeweise. Spätere etatmäßige Anstellung nach den Bestimmungen des Beamtengesetzes kann in Aussicht gestellt werden.

Gesunde und kräftige Leute, verheiratet, die diesen Beruf gerne ergreifen würden, wollen ihre Bewerbung unter Beifügung von Zeugnissen, Bezeichnung des Vergütungsanspruchs hierher mitteilen.

Tüchtige, in der Uhrmacherei oder Mechanik erfahrene Leute werden bevorzugt. 3031a

Großh. Badische Uhrmacherschule Furtwangen im Schwarzwald.
Baumann.

Selbst-Gasbereitung! Billigste Gelegenheit!

Zufolge des dahier erstellten Gaswerks, sind mehrere, teilweise noch im Betrieb befindl., fast neue

Acetylen-Anlagen

mit Apparaten versch. Fabrikat., von 5 bis 40 Flammen, mit oder ohne Rohrleitung u. Lampen **billig zu verkaufen.**

Desgleichen gebrauchte Petroleum-Kronleuchter. 3054a

Zu erfragen bei **Joseph Reichenstein**, Installat., **Philippsburg** i. B.

Gelegenheitskauf.

Eine ältere **Geige**, mit schönem Tone, zu 85 Mk. und eine **Schulgeige** billig **abzugeben.** B12037

Südendstraße 1.

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.

HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Bäckerei u. Konditorei

in prima konkurrenzfreier, verkehrsreichster Lage von Karlsruhe, seit einigen Jahren in Betrieb, vollständig neu renoviert, ist per sofort oder später **zu vermieten.** 5569.2.1

Nur tüchtige Fachmänner wollen Offerten abgeben unter **M. 1389** bei **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.**

Mineralwasser.

Für den Vertrieb einer altberühmten Heilquelle **(medizin. Wasser)** wird e. repräsentationsfähiger Herr, der schon ähnlichen Posten mit nachweisbarem Erfolg bekleidet hat, unter günstigen Bedingungen als

Reisender gesucht.

Eventl. könnte dem Betreffenden der Generalvertrieb für Baden übertragen werden. Gefl. Offert. unter Z. 2368 erbeten durch **Haasenstein & Vogler**, A.-G., **Karlsruhe.** 2977a.3.3

Ein zuverlässiger

Kaminfeger-Gehilfe

findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Eintritt kann sofort oder in 14 Tagen erfolgen.

Offerten unter **L. 1388** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 5568.2.1

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Malers **Joseph Schneider** und dessen Ehefrau, **Mina** geb. Merz hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 25. Mai 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 408, Heft 11, Lgb.-Nr. 4751a, **Baugelände** an der projektierten Verlängerung der Geibelstraße 3 a 30 qm, **amtlich geschätzt auf** 3 300 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Januar 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 16. Mai 1906, vormittags 11 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 3. April 1906. 5541

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bauunternehmers **Abraham Neu** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 28. Mai 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch von Karlsruhe, Band 395, Heft 6. Lgb.-Nr. 6398. **Baugelände an der Tullastraße** 4 a 92 qm, **amtlich geschätzt auf** . . . . . 67 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. März 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 18. Mai 1906, nachmittags 3½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 3. April 1906. 5542

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der **Karl Friedrich Heim**, Landwirts Ehefrau, **Amalie geb. Schäufele** in **Rintheim** werden aus deren Nachlasse die nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Samstag den 14. April 1906, nachm. 3 Uhr

im Rathause in **Rintheim** durch das unterzeichnete Notariat öffentlich versteigert.

Lgb. №	Kulturart, Gewann, Angrenzer.	Maß a	Maß qm	Anschl. ℳ
	A. Gemarkung Rintheim.			
211	Acker, efs. J. Ph. Kastner, afs. selbst. Hinterwiese	8	63	1000
1679	Wiese, unt. Ochsenweide, efs. Schuldienst, afs. selbst	7	38	1500
1680	„ „ „ efs. selbst, afs. M. Hölzer I. Ehefr.	7	47	1520
609	Acker, Gewann a. d. Straße, efs. selbst, afs. L. F. Meinzer	7	61	900
610	Acker, Gew. a. d. Straße, efs. selbst, afs. K. M. Hölzer	11	21	1200
212	„ Hinterwiesen efs. selbst, afs. L. K. Eberhardt	8	82	1000
280	Wiese Oberuth, efs. Schuldienst, afs. selbst . .	5	65	800
280a	„ „ efs. „ afs. „ . .	7	76	
281	„ Mittelruth efs. selbst, afs. Herm. Klenert.	10	52	1000
281a	„ „ efs. „ afs. „ „	6	30	
	B. Gemarkung Hagsfeld.			
2416	Acker, Blöße, efs. E. Gg. Leßle in Rintheim, afs. K. Aug. Kastner in Rintheim	11	44	580
2643	Acker, Vogelsand, efs selbst afs. selbst . .	9	51	500

Die Steigerungsbedingungen liegen in der Kanzlei des Notariats zur Einsicht offen.

Karlsruhe, den 6. April 1906. 5507.2.1

Gr. Notariat VIII.
Ihle.

Welche Weinhandlung liefert Wein gegen neue Fässer? Offerten unter Nr. B11992 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer würde einem Fräulein mit **10 Mark** aus der Not helfen. Offerten wolle man unter Nr. B11989 an die Expedition der „Bad. Presse" richten.

Gelegenheitskauf.

Nur während der Charwoche

Einmaliges Angebot!

1 grosser Posten Herren-Anzüge

reeller Wert Mk. 32.— 5434

5434

jetzt nur Mk. 19⁷⁵

Dieselben sind in meinem Schaufenster Nr. V ausgestellt.

Selten günstige Gelegenheit!

B. Bodenheimer

Kaiserstraße 50 Ecke Adlerstraße.

Teigwaren

Bruch-Maccaroni	Pfd.	**23 ₰**
Maccaroni, dick, lose	Pfd.	**28 ₰**
Maccaroni, dünn, „	Pfd.	**32 ₰**
„ in Paket	Pfd.	**40, 50** u. **60 ₰**
Gemüse-Nudeln,	Pfd. von	**26 ₰** an
Suppen-Nudeln,	Pfd. von	**30 ₰** an

Dürr-Obst

Neue **Zwetschgen,** französische,	Pfd.	**16 ₰**
Neue „ türk.,	Pfd.	**20, 25** u. **30 ₰**
Neue **Birnschnitze,** Italiener,	Pfd.	**18 ₰**
Neue **Kranzfeigen**	Pfd.	**23 ₰**
Neue **Datteln**	Pfd.	**28 ₰**
Neue **Dampfäpfel**	Pfd.	**55 ₰**
Neue **Aprikosen**	Pfd.	**55 ₰**

Neue californische Birnen und Pfirsiche.

Misch-Obst

sehr beliebt

Pfund **30, 40** und **50 ₰**

Marmeladen, offen u. in 5 Pfd.-Eimern in großer Auswahl, laut Preisliste

empfehlen

Pfannkuch & Co.,

G. m. b. H.

Verkaufstellen in Karlsruhe:

Werderplatz 34 a Südstadt, **Kaiserstraße 82** am Markt,
Karlstraße 28 am Ludwigsplatz, **Nelkenstraße 27** am Gutenbergplatz
Georg-Friedrichstr. 22 Oststadt, **Waldhornstraße 44** Altstadt,

Hauptlager und Kontor: **Wielandtstr. 23.**

3.1 **Telephon 460.** 4911

Ein zweisitz. **Sportwagen,** gut erhalt., billig zu verkauf. B11929 **Winterstr. 23,** Hth., 4. St.

Gut erhaltenes **Bett zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B11988 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht geeignete Kraft zur Erteilung von **Nachhilfestunden** in der französischen Sprache für einen Schüler der U. III. Offerten unter B11926 umgehend an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Zu Spottpreisen gebe ich die schönsten **Bilder u. Spiegel.** **J. Brauner, Markgrafenstr. 14**

Tücht., bess. **Ladenbesitzerin** sucht **Spargel-Ablage.** Gefl. Off. u. L. W. 37 **bahnhofpostlag.** erbeten. B12061

Landhaus gesucht

zwischen Murg und Rench, mit Garten Wiese od. Bäumen, gut. Quellwasser Bedingung. Nähe der Bahnstation Nähe des Waldes. **Preis** nicht über 12—18,000 **Mark.**

Angebote unter Nr. 3050a an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht

ein gebrauchter **Rastatter Kochherd 2 Gaszuglampen,** gut erhalten **4 bis 6 Stühle** mit hohen Lehnen. Offerten unter Nr. B11987 an die Expedition der „Bad Presse".

Teilungshalber ist in einer sehr **verkehrs- u. industriereichen** Amtsstadt des badischen Oberlandes ein altbekanntes und gut renommiertes

Gasthaus zu verkaufen.

Dasselbe enthält in drei Stockwerken mehrere Gastlokalitäten u. Säle für Gesellschaften, festliche Anläße 2c., 15 gut möblierte Fremdenzimmer. Ferner sind beim Anwesen Oekonomiegebäude mit Remise und Stallungen, sowie ein **Metzgerei-Kaufladen.**

Das Gasthaus befindet sich an **erster** Geschäftslage der Stadt und wird sowohl aus den ersten Gesellschafts- als auch aus Bürgers- u. ländlichen Kreisen, sowie von den Geschäftsreisenden **stark frequentiert.** Die **Metzgerei** sowie der **Kaufladen** sind vom Wirtschaftsbetrieb getrennt und können besonders betrieben, bezw. verpachtet werden. Tüchtigen Wirtsleuten bietet das Anwesen eine sichere Existenz. Anzahlung günstig. Interessenten wollen ihre Adresse unt. Nr. 3045a an die Exped. der „Bad Presse" einsenden, worauf Näheres mitgeteilt wird.

Damenrad

sehr gut erhalten, ist billig **zu verkaufen.** B12065

Näh. **Hirschstr. 31,** 1 Treppe.

Zu verkaufen eine bereits noch neue **Holztreppe** sowie schönes **Bauholz.** B11907 3.3 **Kronenstraße 34.**

Zwei große, schöne

Oel-Gemälde

neu, Landschaften (kein Oeldruck), mit prachtv. Goldbarock-Rahmen, 100 cm breit, 78 cm hoch, für nur 10 Mark per Stück **zu verkaufen.** B12080

Douglasstraße 30, part.

Die **Krone** aller bestеingeführtesten u. beliebtesten natürlichen Mineralwasser ist unstreitig 5590

Kronthal

Tafel- und Kurwasser I. Ranges

aus den natürlichen Mineralbrunnen

zu **Bad Kronthal** im Taunus.

— 23 Goldene Medaillen und erste Preise. —
Prämiiert auf allen beschickten Ausstellungen.

Tafelgetränk S. M. des deutschen Kaisers
und vieler anderen fürst. Höfe.

Aerztlich empfohlen und hat einen ganz hervorragenden Rang unter den Heilmitteln.

Kronthaler Mineralwasser wirkt auch ganz vorzüglich und sicher bei Katarrhen der Bronchien und des Magens und verdient laut Gutachten sämtlicher hochgestellten medizinischen Kapazitäten in dieser Hinsicht **allen übrigen Wässern,** welche wie **Selters** und **Ems** in solchen Fällen Anwendung finden, **vorgezogen zu werden.**

Kronthaler Wasser ist vorzüglich bei Mischung mit Wein etc. und verändert auch nicht im geringsten die Farbe der Getränke.

Das **Mineralwasser** der **Kronthaler Mineralquellen** ist vollständig **rein und unverfälscht,** enthält auch keine künstlich fabrizierte, sondern **nur natürliche, aus den Quellen kommende Kohlensäure,** was durch Zeugnis des Herrn **Bürgermeisters Jamin** in **Kronberg i. T.** amtlich bescheinigt wurde.

Kronthaler in Literflaschen mit praktischen Patentverschlüssen kostet die Füllung

nur 20 Pfge.

bei Abnahme von 25 Flaschen **18 Pfg.** per Füllung.

Verhältnismässig viel billiger wie Sodawasser.

Kronthaler ist in fast sämtlichen **Drogerien, Delikatessen-** u. **Kolonialwaren-Geschäften,** sowie sämtlichen Filialen des **Lebensbedürfnis-Verein** erhältlich, wo nicht direkt vom General-Depôt von 10 Flaschen an.

Prompter Versand nach auswärts.

Generaldépot für Grossherzogtum Baden:

B. Finkelstein,
Mineralwasserfabrik und Eishandlung

Hauptgeschäft: Rintheimerstr. 10 — Telephon: 510 — Filiale: Zähringerstr. 28.

Grösster Umsatz, daher stets frische Füllung und billige Preise.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert machen Ihnen die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben unvergesslichen Gatten, Vater, Grossvater, Bruder, Schwager, Onkel und Neffen,

Herrn Eduard Degler, Architekt,

im 55. Lebensjahre, unerwartet schnell, mitten in seinem Beruf, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Rastatt, den 8. April 1906.

Die trauernd Hinterbliebenen.

NB. Die Beerdigung findet Dienstag den 10. April, nachmittags ½5 Uhr, vom Trauerhause, Capellenstrasse Nr. 17, aus statt. 3059a

---

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch den 11. April, vormittags 9 Uhr, werden im Auftrag wegen Wegzug **Klauprechtstraße 11,** parterre, gegen bar öffentlich versteigert:

4 vollständige Betten mit Roßhaarmatratzen, 1 Divan, 1 Trumeaux, 1 Damenschreibtisch, 1 Hausapotheke, 1 Vertiko, 1 Kommode, 1 Spiegelschrank, 1 vergoldeter Stuhl, 1 Sekretär, 2 Chiffonnieres, 1 Schrank, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 1 Nähmaschine, 1 Amerikanerstuhl, 1 Waschkommode, verschiedene Nachttische, Spiegel, Bilder, Stühle, Tische, 1 beinahe neuer Gaslüster und verschiedene Gaslampen, 1 Eisschrank, 1 Herd mit Kupferschiff, 1 großer Gasherd mit Bratofen, 1 Ofenschirm, 1 Eß- und 1 Kaffeeservice, Küchenschäfte, sowie noch verschiedener Hausrat,

mit dem Bemerken, daß sämtliche Möbel so gut wie neu und tadellos erhalten sind, wozu Kaufliebhaber höflichst einladet 5596 2,1

Karl Kraut, Ortsrichter,
Kaiserstraße 27.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme anläßlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter B11995

Frau Anna Herth, Wtw.

sprechen wir Allen unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, 9. April 1906.

Familie Eiermann.

Bin verreist.

Dr. Th. Schwab,
Arzt für Hautkrankheiten, 5603
KARLSRUHE.

Badenweiler i. Schwarzwald. 3051a

Hotel Römerbad

Eröffnung der Frühjahrs-Saison.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anläßlich des Todes unseres unvergeßlichen Töchterchens

Berta

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Kaplans Dietrich am Grabe sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. 5588

Paul Becker,
Betriebssekretär
und Familie.

Ganz umsonst

erhält jedes eine gutgehende Herren- oder Damen-Taschenuhr, welches 4 0 leere Schachteln von Gioths gemahlener Kernseife an den Fabrikanten J. Gioth, Hanau einsendet.

Hauptniederlagen:

Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, **Karlstraße 74,**
Bernh. Kranz, Kaiserstraße,
Bernh. Oser, Waldstraße,
Carl Roth, Drogerie, **Herrenstraße.** 9185a
Th. Walz, Drogerie, **Kurvenstraße.**

Kapital Mk. 25 000

unter voller Sicherung, für 3 Monate, **aufzunehmen gesucht.** Offert. und nähere Bedingungen unter Nr. 3035a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kreditgewährung 3040a.3.1

gegen **eigene Akzepte** koulant u. diskret an größeren registrierten Industriellen. Off. unt. **„P. & C. 5400"** an **Rudolf Mosse Frankfurt** a.M.

Heirat.

Witwer mit drei Kindern, Staatsbeamter mit 3000 Mk. Einkommen, kath., gesund und schöne Erscheinung, mit schöner Haushaltung, sucht sich in Bälde wieder mit einem älteren Fräulein oder Witwe ohne Kinder, im Alter bis zu 45 Jahren, zu verheiraten. Vermögen erwünscht. Offerten unter Nr. B11993 an die Exped der „Bad. Presse". 2,4

Junge, erfahrene Leute wären geneigt auf 1. Oktober eine

kleine Wirtschaft

hier in **Zapf zu nehmen** oder **zu pachten.** Offert. unt. B12032 an die Exped. der „Bad. Presse". 2,1

Schweinefleisch!

Empfehle für **Dienstag** und **Mittwoch** prima junges **Fleisch** Pfd. **64 Pfg.,** prima junges **Schweinefleisch** à Pfd **76 Pfg.**

Mein Stand befindet sich vis-à-vis Herrn Schöpf; Mittwoch bei der Erbprinzenstraße. B12043

Hausverkauf.

In **Offenburg** ist ein an der Hauptstraße nächst dem Bahnhof gelegenes **3stöckiges Eckhaus** in sehr frequenter und schöner Lage, als Wohn- und Geschäftshaus geeignet, **zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter **O. 1395** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe.** 5602.3.1

3½% Deutsche Reichs- u. Preuss Staats-Anl. v. 1906.

Zeichnungen zu den Bedingungen des Prospektes besorge ostenlos. 5605

Carl Götz,
Bankgeschäft, **Karlsruhe.**

150—200 Mark

monatlicher Verdienst, auch als Nebenerwerb,

bietet sich strebsamen Personen aller Stände auf solide Weise ohne Fachkenntnisse und Risiko. Alles Erforderliche gratis und franko.

Off. unter A. 441 befördert Heinr. Eisler, Hamburg. 3034a 2,1

Pony-Gesuch.

Kräftiger, lammfr. und scheuerfreier Pony, ev. mit **kleinem Pritschenwagen** sofort zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. B12097 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gut erhaltenes **Fahrrad** ist zu verkaufen. B12045.2.1
Grünwinkel, Bürgerstraße 1a.

Gasherd, ein noch gut erhalt., ist billig zu verkaufen.
Herwigstr. 46, 3. St., r. B12083

1905er Leghühner

ital. Rasse, jetzt fl. eierl., bel. Farb., gar. leb. Ank., franko überall pr. Nachn. 12 St. m. Hahn M. 22.50, 6. St. m. Hahn M. 13,75. Frau **B. Margules, Buczacz per Dzieditz 2, Schles.** 3056a

---

Getrag. Kleider, Schuhe, Stiefel, Flaschen Papier, altes Metall, Eisen, Lumpen, Keller- und Speicherkram **kauft W. Hollrich, Rheinstraße 54.** B11488.2.2

Für unsere 3052a.2.1

Joos-Motore
und
Lokomobilen

für **Benzin, Gas** 2c.,
erstklassiges Fabrikat, Präzisionsarbeit,
suchen wir gut eingeführten

Vertreter.

Busse & Pöhlmann,
Nürnberg, Peuntgasse 6/8.

Spezerei- u. Flaschenbier-Geschäft

in einer Amtsstadt Badens umständehalber sofort **abzugeben.** Auch würde sich das Anwesen für Eisenbranche sehr gut eignen. Zur Uebernahme mit Einrichtung ca. 3000 Mk. erforderlich. Ernste Reflekt. erhalten Auskunft unter Nr. 3055a durch die Exped. der „Bad. Presse". 2,1

Gefälligst lesen!

Alle Diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies tut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hôtels, Lesezirkel u. s. w., sollten es nicht versäumen, **bei der Post** ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ)

(Deutsche Postzeitungsliste Nr. i. 325)

zu bestellen.

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr **nur M. 2.80** und erhalten deren Abonnenten als wöchentliche Gratisbeilage das illustrierte Pariser Wochenblatt **„Le Voleur Illustré"**

vollständig kostenfrei

geliefert.

In seiner Broschüre: „Lebendige Grammatik, Schulmethode für die lebenden Sprachen" (Separat-Abdruck aus der Zeitschrift „Der Unterricht"), Potsdam 1902, A. Stein, S. 30, äussert sich Professor E. Häusser-Mannheim folgendermassen:

„Wirksamste aktuelle Sprache giebt auch die Zeitung ..... Französische Zeitungen, die in Deutschland erscheinen, wie z. B. die **„Gazette de Lorraine"** (Journal de Metz) eignen sich nach unserer Erfahrung ganz besonders hierzu, sie sind aktueller als französische Zeitungen aus Frankreich, und zwar weil sie deutsche Dinge französisch besprechen".

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probe-Nummern auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der Geschäftsstelle der 2186a.3.3

Gazette de Lorraine (Journal de Metz)
in Metz.

Garten

billig zu verpachten

nächst dem neuen Friedhof. 5601

Zu erfr. bei **Conrad & Fürter,** Grabsteingeschäft, Karl Wilhelmstr. 53.

Automobil
Clement-Bayard
24 P. S. neuestes Modell,
Doppelphaeton

mit seitlichem Einstieg, 2 Zündungen und amerikanischem Verdeck, wie neu, 3000 km gefahren, **zu verkaufen.**

Anfragen unter Nr. 4919 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bekanntmachung.

Dreieinhalbprozentige Deutsche Reichs- und Preußische Staats-Anleihe.

Von den auf Grund gesetzlicher Ermächtigung jetzt seitens der Finanzverwaltungen des Reichs und Preußens auszugebenden dreieinhalbprozentigen Anleihen haben übernommen:

1. Die **Reichsbank**, die **Königliche Seehandlung (Preußische Staatsbank)**, die Bank für Handel und Industrie, die Berliner Handelsgesellschaft, S. Bleichröder, die Commerz- und Discontobank, Delbrück, Leo & Co., die Deutsche Bank, die Direktion der Disconto-Gesellschaft, die Dresdner Bank, F. W. Krause & Co., Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., die Mitteldeutsche Creditbank, die Nationalbank für Deutschland, der A. Schaaffhausensche Bankverein, sämtlich zu Berlin, sowie Sal. Oppenheim jr. & Co. zu Köln, Lazard Speyer-Ellissen und Jacob S. H. Stern zu Frankfurt a. M., L. Behrens & Söhne, die Norddeutsche Bank in Hamburg, die Vereinsbank in Hamburg und M. M. Warburg & Co. zu Hamburg, die Allgemeine Deutsche Creditanstalt zu Leipzig, die Rheinische Creditbank zu Mannheim, die Bayerische Hypotheken- und Wechselbank und die Bayerische Vereinsbank zu München, die Königliche Hauptbank zu Nürnberg, die Ostbank für Handel und Gewerbe zu Posen und die Württembergische Vereinsbank zu Stuttgart den Nennbetrag von

Zweihundertsechzig Millionen Mark Reichs-Anleihe,

2. die Königliche Seehandlung (Preußische Staatsbank) und ebendieselben Firmen den Nennbetrag von

Dreihundert Millionen Mark Preußische Staats-Anleihe,

und legen beide Beträge gemeinschaftlich unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihen werden mit dreieinhalb vom Hundert jährlich verzinst; die Zinsen werden am 2. Januar und 1. Juli bezahlt.

Berlin, den 6. April 1906.

Reichsbank-Direktorium. **Königliche Seehandlung (Preußische Staatsbank)**

Bedingungen.

1. Die **Zeichnung** findet am **Mittwoch den 11. April d. J., von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags** statt bei: dem **Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere**, der **Seehandlungs-Hauptkasse** und der **Preußischen Zentralgenossenschaftskasse**, bei allen **Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen** und den **Reichsbanknebenstellen mit Kasseneinrichtung**, bei der **Königlichen Hauptbank in Nürnberg und ihren sämtlichen Zweiganstalten** sowie ferner bei: der **Bank für Handel und Industrie**, der **Berliner Handels-Gesellschaft, S. Bleichröder**, der **Commerz- und Disconto-Bank, Delbrück, Leo & Co.**, der **Deutschen Bank**, der **Direktion der Disconto-Gesellschaft**, der **Dresdener Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Mendelssohn & Co.**, der **Mitteldeutschen Creditbank**, der **Nationalbank für Deutschland** und dem **A. Schaaffhausenschen Bankverein**, sämtlich zu **Berlin, Sal. Oppenheim jr. & Co. zu Cöln, Lazard Speyer-Ellissen** und **Jacob S. H. Stern zu Frankfurt a. M., L. Behrens & Söhne**, der **Norddeutschen Bank in Hamburg**, der **Vereinsbank in Hamburg** und **M. M. Warburg & Co. zu Hamburg**, der **Allgemeinen Deutschen Creditanstalt zu Leipzig**, der **Rheinischen Creditbank zu Mannheim**, der **Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank** und der **Bayerischen Vereinsbank zu München**, der **Ostbank für Handel und Gewerbe zu Posen**, der **Württembergischen Vereinsbank zu Stuttgart** und bei den in **Deutschland belegenen Haupt- bzw. Zweigniederlassungen dieser Firmen.**
   Nach 1 Uhr mittags werden Zeichnungen nicht mehr entgegengenommen.
2. Die aufgelegten Anleihebeträge werden ausgefertigt für die Reichs-Anleihe in Schuldverschreibungen zu 10 000, 5000, 1000, 500, 200 Mark, für die Preußische Staats-Anleihe in Schuldverschreibungen zu 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 Mark, beide mit Zinsscheinen über vom 1. Juli d. J. laufende Zinsen.
3. Der **Zeichnungspreis** beträgt
   a) für diejenigen Stücke, für welche der Erwerber sich in einer Sperre bis zum 15. Oktober d. J. unterwirft und gleichzeitig die Einlieferung an die Reichsschuldenverwaltung bezw. Preußische Staatsschuldenverwaltung behufs Eintragung in das Reichs- bzw. Staatsschuldbuch beantragt, 100 Mark für je 100 Mark Nennwert.
   b) für alle übrigen Stücke 100,10 Mark für je 100 Mark Nennwert.
   Die Eintragung in die Schuldbücher erfolgt gebührenfrei.
   Außer dem Preise hat der Zeichner die Hälfte des für den Schlußschein verwendeten Stempelbetrages zu vergüten; Stückzinsen werden in üblicher Weise verrechnet.
4. Bei der Zeichnung, welche unter **doppelter** Einreichung der vorgeschriebenen Zeichnungsscheine zu bewirken ist, hat jeder Zeichner eine Sicherheit von 5 Prozent des gezeichneten Nennbetrages in bar oder solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die vom Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotscheine sowie die Depotscheine der Königlichen Seehandlung (Preußische Staatsbank) vertreten die Stelle der Effekten.
   Den Zeichnern steht im Fall der Reduktion die freie Verfügung über den überschiedenen Teil der geleisteten Sicherheit zu.
   Formulare zu den Zeichnungsscheinen sind vom 9. April d. Js. nachmittags ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.
5. Die Zuteilung erfolgt tunlichst bald nach der Zeichnung dergestalt, daß zunächst die Zeichnungen der oben unter 3a gedachten Beschaffenheit, sodann diejenigen vorzugsweise berücksichtigt werden, für welche der Zeichner sich, ohne gleichzeitig die Eintragung der zugeteilten Stücke ins Schuldbuch zu beantragen, doch einer Sperre bis zum 15. Oktober 1906 unterworfen hat; im übrigen entscheidet das Ermessen der Zeichnungsstelle.
   Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich erscheint.
6. Die Zeichner können die ihnen zugeteilten Anleihebeträge vom 28. **April d. J.** ab gegen Zahlung des Preises (Ziff. 3) voll abnehmen, sie sind jedoch verpflichtet:
   ein Fünftel des zugeteilten Betrages am 28. April d. J., zwei Fünftel am 21. Mai, und je ein Fünftel am 18. Juni und am 20. Juli d. J. abzunehmen. Zugeteilte Zeichnungbeträge bis 5000 Mark einschließlich sind am 28. April ungeteilt zu ordnen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.
   Bei vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit verrechnet oder zurückgegeben.
7. Wird die Abnahme im Fälligkeitstermine versäumt, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats unter Zahlung einer Vertragsstrafe von 5 Prozent des fälligen Betrages erfolgen. Wird auch diese Frist versäumt, so verfällt die hinterlegte Sicherheit.
8. Ueber die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner die Bescheinigung erteilt, welche bei teilweiser Empfangnahme der Stücke (Ziff. 6) zur Abschreibung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständigem Bezuge derselben zurückzugeben ist.
9. Soweit nicht sogleich Schuldverschreibungen verabfolgt werden können, erhalten die Zeichner vom Reichsbank-Direktorium bzw. von der Königlichen Seehandlung (Preußische Staatsbank) ausgestellte Interimsscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche öffentlich bekanntgemacht werden wird. Soweit eine Sperrverpflichtung eingegangen ist, werden die Schuldverschreibungen wie auch die Interimsscheine den Erwerbern erst vom 15. Oktober 1906 ab ausgehändigt. 3037a

---

Rollbahnschienen
Einige hundert Meter **Geleise**, 60 cm Spur, auf eis. Schwellen montiert, 6½ cm Schienenhöhe, ist mit **10 St. Kippwagen**, ¾ cbm Inh., **Schnabelrundkipper, Plattenwägen, Weichen, Drehscheiben, Lokomobile, Pumpen, Steinbrecher** 2c. **wegen Einstellung d. Betriebes ausnehmend billig** zu verkaufen. 2778a
Max Strauss, Karlsruhe. Telephon 259.

Umzugsgelegenheit
für Ende April von **Furtwangen** nach **Sinsheim** bei Heidelberg **gesucht.** Offerten an Aktuar **Leibinger** in **Furtwange**, Schwarzw. 3053a.3.1

Verloren
eine **silberne Damen-Uhr** von Mühlburg durch die Glümerstr., Eisenbahnstraße, Kaiser-Allee, Amalienstr. Der redliche Finder wird gebeten, diese **Kaiserstr. 225**, Seitenb., 2. Stock, rechts abzugeben. B12039

Fahrrad
gebr., sehr gut erh., mit Freil. und Rücktrittbr., ist für 75 M. **zu verkaufen** b. **W. Ratzel, Gottesauerstr. 14**, Zigarrenladen. B12078

Nebenverdienst 11⁷a
20—30 M. tägl., durch leichte häusl. Beschäft. (Betriebskap. ca. 100 M.) **vergibt Engler, Berlin, Chausseestr. 2F.**

Hausverkauf.
Wegen Ablebens des Eigentümers wird das Anwesen Lameystraße Nr. 4 in Mühlburg unter günstigen Bedingungen dem Verkauf ausgesetzt.
Offerten beliebe man zu richten an **Heinrich Weckesser sen., Bruchsal.** 3046a.3.1

Touren-Rad
bereits neu, **billig zu verkaufen.** B12094 **Werderstr. 13, part.**

Vogelkäfig.
Eine schöne neue **Doppelhede** ist billig **zu verkaufen.** B12077 **Karlstraße 21**, 5. Stock.

Eine Kommode
und ein vierrädriger **Schiebwagen billig zu verkaufen.** B12090 **Luisenstraße 56**, 2. Stock, Hinterh.

Bett m. Roßhaarmatratze
kompl., für nur Mk. 65 zu verkaufen. B12093 **Werderstr. 13, part.**

Stellen finden

Bureauchef.
Für größ. **Architekturbureau** künstlerische Kraft sofort oder später gesucht als Bureauchef. Stellung ist dauernd. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Skizzen 2c. in Briefform befördert unter **F. K. 4240 Rudolf Mosse, Karlsruhe** i. B. 5570.3.1

3–20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** ¹⁶⁷a

Holzbildhauer,
tüchtige, sofort gesucht. Stellung dauernd und lohnend. 2974a2.2
Rast. Möbelfabrik, Rastatt.

Tücht. Platzvertreter
für Privat gegen Fix u. Prov. sof. **ges.** B12098 **Veilchenstr. 35**, II., links.

Ein junger, tüchtiger 2893a.2.1
Polsterer u. Tapeziergehilfe
findet Beschäftigung bei **Otto Goehrig**, Polst.-, Tapezier- u. Dekorationsgeschäft, **Lahr**, Marktstr. 45.

Junge Kellner,
Köche, Hausmädchen und **Privatpersonal** sucht sofort **Pl.-Bureau W. Langguth, B.-Baden.** 3057a

Buchbinder
auf sofort **gesucht** bei **Ed. Breithaupt**, Karlsruhe, Waldstr. 46. 12014

Ein älterer, alleinstehender **Herr** aus bestem Kreise, in bescheidenen Vermögensverhältn. **sucht** ältere, gebildete
Dame
in ähnl. Verhältn., die geneigt wäre, mit ihm den Haushalt zu teilen. Wohnungsort: größere Stadt in Baden, Freiburg bevorzugt. Gef. Off. m. näheren Angaben u. F. F. 4176 **Rudolf Mosse, Freiburg** i. B. ³⁰⁴⁴a.₁

Dienstmädchen gesucht.
Wegen Erkrankung des jetzigen suche per sofort oder 1. Mai ordentliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht. Frau **Brandau**, Roonstr. 8. B12081

Tüchtige
Anstreicher
sucht B12006
F. Roth, Waldstr. 89.

Suche bis 15. April oder 1. Mai
tüchtigen Gärtnergehilfen
für Landschaft, Stellung dauernd. ¹²⁰¹³₂ₐ₁ **L. Feucht**, Landschftsg., Scheffelstr. 5.

Einige Mechaniker oder Uhrmacher
für Schreibmaschinen-Reparaturwerkstätte **gesucht.** Eingearbeitete erhalten den Vorzug. 3036a3.1
Fabrik Stolzenberg G. m. b. H. Oos bei Baden-Baden.

Monteure.
Selbständige Monteure für **Schwachstrom sofort gesucht. Goethestr. 31.**

Stanzer gesucht. B12070
Ein junger Mann per sofort gesucht.
G. Dürr, Zähringerstr. 61

Herrschaftsdiener
in erste Herrschaftshäuser **gesucht.**
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptzentralbureau,
Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße 5576

Lehrmädchen
für gründliche Erlernung der **Damenschneiderei** gesucht. B12068.2.1
Stängle, Herrenstraße 27.

Zeitungs-Korrespondent gesucht.
Berliner Tageszeitung sucht tüchtigen, eifrigen Korrespondenten für **Karlsruhe** usw. und Umgebung. Bewerber muß über gute Informationen und Beziehungen zu Zeitungen verfügen, damit er über Wichtiges und Interessantes sofort ausführlich telegraphieren kann. Monatlich Mindesteinkommen wird garantiert. Diskretion wird zugesichert. Offerten unter **A. N. 6375** befördern **Daube & Co., Berlin W. 8**, Leipzigerstraße 26. 3028a

Linotypesetzer
ein tüchtiger, mit mehrjähriger Praxis, gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 4778 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein jüngeres Mädchen
für leichte Beschäftigung sofort gesucht.
Expedition der „Badischen Presse".

Wer Stellung sucht, verlange sofort Deutschl. **Neueste Vakanzenpost, Berlin W. 35.** 2964a*

Coiffeur.
Tüchtige Gehilfen finden gutbezahlte Jahresstellen durch 3047a.2.1
E. Schneider, Placeur, **St. Gallen** (Schweiz).

Bursche,
ein junger, vom Lande, der mit Pferden umgehen kann und etw. Gartenarbeit versteht, **gesucht.**
Dampf-Waschanstalt A. Pfützner, Karlsruhe, Rüppurrerstr. 35. 5556

Fuhrleute,
tüchtige, sofort gesucht. 5604.2.1
Näheres **Bannwald-Allee 1.**

Tüchtiger, junger **Fuhrmann gesucht.** B12097
Maas, Georg-Friedrichstr. 25.

Für ein **techn. Bureau** wird
jüng. Fräulein
(Anfängerin) für leichte Bureauarbeiten gesucht. Dieselbe muß in Stenographie und Maschinenschreiben bewandert sein. Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr. unt. Nr. 5464 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Suche
für sofort **Fräulein** oder **jungen Mann** mit sauberer Handschrift für ganz leichte Arbeit. Offerten unter Nr. B12064 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Ladnerin-Gesuch.
Für ein **Delikatessen- und Kolonialwaren - Geschäft** wird per sofort oder 1. Mai eine geschäftsgewandte an selbständig. Arbeiten gewöhnte tüchtige Ladnerin gesetzten Alters, die mit beiden Branchen gründlich vertraut, gesucht. — Auch solche wollen sich melden, die in Wurstgeschäften tätig waren 3.2
Offerten unter Nr. 5407 an die Exp. der „Bad. Presse".

Fräulein
aus guter Familie zur Stütze der Hausfrau und ans Buffet **gesucht** per 1. Mai. Familiären Anschluß
3038a **Gustav Menzer,**
2.1 **Zähringer Hof, Offenburg.**

Eine **tüchtige, branchekund. Verkäuferin** 2996a erhält per 15. April resp. 1. Mai in der Abteilung Kurz-, Weiß- u. Wollwaren dauernde **Stellung.** Off. mit Zeugnissen, Photographie u. Gehaltsanspr. nimmt entgegen **R. Lipsky. Bühl.**

Gesucht für 1. Mai in Herrschaftshaus eine selbständige
Köchin,
die auch Hausarbeit besorgt. Monatslohn Fr. 40. Offerten an Frau Dr. **Dietschy**, Sevogelstraße 30, **Basel** (Schweiz). 2937a.2.2

Köchin
gesucht in ein Herrschaftshaus, die bürgerlich kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt.
Angebote unter Nr. 5386 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Nicht zu junges
Mädchen
als Gehilfin der Weißzeugbeschließerin gegen hoh. Lohn **gesucht.** Meldungen an die **Direktion der Kreis-Pflegeanstalt Sinsheim a. E.** (Kreis Heidelberg). 3000a.2.2

Mädchen,
welches bürgerl. Küche versteht, für ein einfaches Restaurant per 15. 4. 06 ges. Gute Behandlung, entsprechend. Lohn, Reisevergüt. Off. an **Rud. Mosse, Metz**, unter 4046. 3030a.2.1

Braves, fleiß. Mädchen
das Liebe zu Kindern hat, findet für Küche und Haushalt sofort **gute Stelle.** 5404*
Herrenstraße 48, II.

Kindermädchen gesucht.
Vormittags 2 Stunden und nachmittags 3 Stunden findet solides **Mädchen** Stelle. 12015.2.1
Zu erfragen Veilchenstr. 7, I.

Ein Mädchen,
das Küche und Haushalt selbständig führen kann, von alleinstehender Dame gegen hohen Lohn sofort gesucht
5595.3.1 **Westendstraße 18**, II.

Gesucht
von einem Saison-Hotel I. Rangs im Schwarzwald eine
kräftige Wäscherin,
Lohn 30 Mk. monatlich und freie Kost und Wohnung. Eintritt 2. Hälfte Mai; ein
kräftiger Messerputzer,
Lohn 10 Mk. wöchentlich und freie Kost und Wohnung. Eintritt 1. Juni.
Offerten an 3026a2.1
Otto Goeringer, Bad Rippolds-Au.

Ein jüngeres ordentliches 2.2
Mädchen
das zu Hause schlafen kann, per sofort **gesucht.** B11799
Mühlburg, Lameystraße 1.

Tüchtiges Mädchen
für Küche und Haushaltung zu baldigem Eintritt bei hohem Lohn gesucht. 5493*
Kaiserstr. 63, II.

2 fleißige, reinliche **Mädchen**
für die Küche, welchen Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen, werden bei gutem Lohn sofort **gesucht.** (Geschirrspülen ausgeschlossen.)
Restaurant Kaiserhof, Marktplatz. 5481.2.2

St. Blasien (Scharzwald)
Tüchtiges Mädchen zum 1. Mai ins Haus und für Küche gesucht bei hohem Lohn und guter Behandlung. 2991a.2.2 **Frau Apoth. Schulze.**

Ein fleißiges, sauberes Mädchen
zur Beihilfe im Buffet auf **sofort gesucht.** B11910.3.2
Frau **Klaue, Restaur. „Elefant".**

Perfekte Taillen-Arbeiterin
per sofort nach auswärts **gesucht.** Näheres zu erfragen in der **Plissée-Brennerei Stützer, Kaiserstr. 167.** B12059

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ein zuverlässiges **Mädchen** für alles, das kochen kann, sofort zu kleiner Familie **gesucht.** B12017.3. **Rudolfstraße 15,** 2. St. r.

Junges **Mädchen,** wenn auch erst der Schule entl., wird tagsüber zur Beihilfe für leichte häusl. Arbeit gesucht. Das Kochen kann gründl. erlernt werd. B11717.3.3 **Erbprinzenstr. 34,** II.

Ein **Mädchen,** das gut kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, auf 1. Mai gesucht. B11845.2.2 **Frau Rud. Ellstaetter,** 4 südl. Hildapromenade.

Für schulentlassen. kräftig. Mädchen wird zu kleiner Familie od. als Kindsmädchen **Stelle gesucht.** B12072 **Kavellenstr. 56** a, 5 St., rechts.

Ein williges **Mädchen** für Hausarbeit **gesucht** auf 1. Mai. B12060 **Durlacher Allee 13,** 3. St.

Für 1. oder 15. Mai zuverl., tücht. **Mädchen** in klein. Haush. **gesucht.** B12063 **Herrenstr. 50,** IV, r.

Für die Haushaltung und zu Kindern zum sofortigen Eintritt ein ordentl. jüngeres **Mädchen gesucht.** B11901 **Kronenstr. 48,** 3. St.

Ein fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit wird sofort gesucht. B11808.2 **Lachnerstraße 3,** II.

Gesucht wird ein ehrliches **Mädchen** für häusliche Arbeiten. Demselben wird Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Zu erfragen B11823.3.2 **Kaiserstraße 33,** II.

Ein jüngeres, fleißiges **Mädchen,** das waschen kann, findet bei guter Beamtenfamilie dauernde Stelle. Eintritt sofort. Näh. B11936.3.1 **Rankestr. 2,** 2. St. links.

Gesucht ein jüngeres **Mädchen** auf sofort oder 15. April. Gute Behandlung. Näheres B11939 **Akademiestr. 18.**

Suche für unsern kl. Haushalt ein jüngeres **Mädchen** gegen hohen Lohn zu erfragen B11942 **Luisenstraße 12,** im Laden.

Ein recht gewissenhaftes, anständ. **Mädchen** wird für ½ Tag zu 2 kl. Kindern gesucht. Näheres B11947 **Kaiserstraße 34a,** part.

Jüngere Mädchen
für leichte Arbeit **sofort gesucht.**
Doeringsche Buch- u. Kunstdruckerei, **Amalienstr. 83.** 5580

Zuverlässige, pünktliche **Lauffrau** vorm. 9 bis 11 Uhr per sofort **gesucht.** Näheres B11861 **Durlacher-Allee 22,** III r.

Ordentliche Monatsfrau in besseres Haus **sofort gesucht.** Näh. unt. Nr. B12011 i. d. Exp. d. „Bd. Presse".

Anständige Putzfrau
findet sofort **Beschäftigung.** 2.1 B12038 **Ettlingerstr. 19,** II.

Ein Mädchen oder Knabe
wird für **Kommissionen gesucht.** 5589 **Kriegstr. 116, I.**

Auf einem hiesigen **kaufm. Bureau** ist zu Ostern eine

Lehrlingstelle

unter sehr günstigen Bedingungen zu besetzen. Offerten unter Nr. 5319 bef. die Exped. der „Bad. Presse". *

Kaufm. Lehrstelle.
In meinem Geschäft ist sofort eine **kaufm. Lehrstelle** unter günstigen Bedingungen zu besetzen und belieben sich Bewerber schriftlich zu melden.
Dampfzucker-warenfabrik Camill Weiss
3.3 Durlacherallee 41. B11000

Lehrling.
In meinem **Eisen- und Holzwarengeschäft** findet ein junger Mann Aufnahme als Lehrling gegen sofortige Vergütung. 5521.3.2
Marx Gutmann, Kronenstraße 25.

Lehrling-Gesuch.
Ein ordentlicher Junge findet unter günstig. Bedingung. gute Lehrstelle bei **Frz. Schättle,** Tapezier und Dekorateur, **Durlach.** 5175
3.2

Lehrlings-Gesuch.
Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die **Holzdreherei** zu erlernen, kann auf Ostern eintreten bei **H. Dornheim,** Drechslermeister, B1198 Durlacherstraße 101.

Schuhbranche.
Lehrmädchen gegen monatl. Vergütung **sucht per sofort** B12008 **C. Korintenberg, Kaiserstr. 118.**

Stellen suchen.

Rout., selbst. Kaufmann sucht sofort
Reise- oder Bureauposten.
Gefl. Offerten unter Nr. B11185 an die Exped. der „Bad Presse". 3.3

Verkäuferin für Kurzwaren und Handschuhe **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, auf 15. ds. oder 1. Mai **Stellung,** auch als Verpackerin. Offerten unter Nr. B12096 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Tücht. Bauzeichner,
gewesener Zimmer-Polier (ledig) mit a. Zeugnissen **sucht Stelle** zu einem Architekten od. in ein Baugeschäft. Eintritt sof. od. später; auch nach auswärts. Gefl. Offert unt. Nr. B11867 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Junger Kaufmann,
21 Jahre alt, Berechtigung zum einj.-freiw. Dienst, **sucht Stellung** als Expedient, Lagerist od. Korrespondent. Offerten unter Nr. 3019a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Bestempfohlener
Kaufmann,
27 Jahre alt, in Buchführung, Korrespondenz und allen Kontorarbeiten selbständiger Arbeiter, zuletzt 4 Jahre als Buchhalter in München, wünscht sofort oder 1. Mai dauernde **Stellung.** Gefl. Angebote unt. Nr. 3013a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Buchdruck-Maschinenmeister.
Erste Kraft
sucht sich gelegentlich in dauernde Stellung nach Karlsruhe oder Pforzheim zu verändern. Gefl. Offerten erbeten unter **Chiffre O. H 100, postlagernd Konstanz.** B11771

Junger Mann, militärfrei, mit kaufm., sowie gerichtl. Arbeiten vertraut, flotter Maschinenschreiber mit Prima-Zeugnissen **sucht baldigst Stellung** unter bescheidenen Ansprüchen, hier oder auswärts. Offerten unter Nr. B11994 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein kräftiger, solider, verheirateter
Mann
30 Jahre alt, **sucht Stellung** als Hausdiener, Auslaufer od. Magazinarbeiter. Off. unter B12009 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.1

Zur **selbständigen** Führung gut. Haush. sowie zur Pflege und Erziehung **mutterloser** jüngerer Kind. sucht erfahr. repräsentationsf. 2928a.3.2
Dame
ges. Alt., praktisch u. tücht. im Hause, Stelle. Einige Sprachkenntn. Zeugn. über jahrel. Tätigkeit. Ang. u. 2928a an die Exp. der „Bad. Presse".

Gut empfohlene, ältere **Frau sucht** Beschäftig. als **Krankenwärt., Pflegerin, Haushälterin,** evtl. zu größeren Kindern, auf sofort, hier oder auswärts. Offerten unter Nr. 5486 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Gebildete Witwe
sucht den Haushalt eines Herrn, einer Dame oder eines älteren Ehepaares selbständig zu übernehmen. Beste Referenzen. Off. unt. B11959 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Fräulein
sucht Stellung als **Haushälterin** bei Herrn oder Dame. Eintritt sofort oder später. B11153
Offerten unter Nr. 100 B. K. postlagernd **Hörden** (Murgthal).

Fräulein gesetzten Alters **sucht Stelle** als zweite
Weißzeugbeschließerin,
auch allein in kleinerem Hotel, auf 15. April od. 1. Mai. Off. u. B11931 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Perfekte Köchin
mit prima Zeugnissen **sucht** bis 15 April oder 1. Mai in feinem Hause oder Hotel **Stellung.** Offerten unter **Nr. 50 postlagernd Baden-Baden.** 5454.2.2

Ein Mädchen **sucht** einige Stunden des Tags **Beschäftigung** bei einzelnem Herrn oder Dame (Oststadt). Offerten unter Nr. B11964 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermiethen

Spezerei- u. Flaschenbier-Geschäft B12088
mit schöner 3 Zimmerwohnung ist in westlicher Lage sogleich billig **zu vermieten.** Ein Lieferant bewilligt Mietszuschuß. Näh. **Schillerstr. 48.**

Ein schöner Laden
mit größerer oder kleinerer **Wohnung,** mit oder ohne Werkstätte resp. Magazin auf 1. April oder später zu vermieten. 3454*
Waldstraße 4.

Schützenstraße 42
ist eine **große, helle Werkstatt,** auch als **Magazin** geeignet, auf sofort od. später zu vermieten. 5355.4.4

Schöne 3 Zimmerwohnungen:
eine im 4. Stock, Vorderhaus, und **zwei** in dem **vollst. von Gärten umgeb. Hinterhaus,** mit Kloset, Glasabschluß u. Gas an **ordnungsliebende, einfache** Familien **sofort oder später** zu vermieten. Näheres **Kriegstraße 174,** 1. Stock, Vorderhaus. B11649.3.3

Zu vermieten
per sofort **Kronenstr. 3,** Hth., **2 Zimmer,** Küche Mk. 180.—,
per sofort **Karlwilhelmstr. 66, 6 Zimmer,** Bad etc. Mk. 900.—,
per sofort in **Beiertheim,** 4. Stock, **3 Zimmer,** Küche Mk. 250.—,
per 1. Juli **Zirkel 35,** 3. Stock, **5 Zimmer,** Bad etc. Mk. 1000.—
Näheres bei **A. Printz, Bierbrauerei,** **Kaiser-Allee 15.**
5005.3.3

Bäckerei und Konditorei
in prima konkurrenzfreier, verkehrsreichster Lage hiesiger Oststadt, seit einigen Jahren in Betrieb, mit flottem Geschäftsgang, ist per sofort oder später **zu vermieten.** 4738*
Nur **tüchtige** Fachmänner wollen sich befragen im Bureau Melanchthonstraße Nr. 2.

Laden zu vermieten
Durlach. In bester Lage der Stadt ist ein geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli, evtl. auch früher zu vermieten. Näh. zu erfragen 5132.3.2
Hauptstraße 86.

Herrschafts-wohnungen
am **Sonntagsplatz,** bestehend aus 6 und 7 geräumigen Zimmern, Bel-etage mit Erker und Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Küchenbalkon, Kohlenaufzug, 2 Kellerabteilungen, 2 Mansarden, Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. April oder später zu vermieten. Preis 1400 und 1600 Mk. Zu erfragen **Hirschstraße 71,** 4. Stock. Anzusehen von 11—1 Uhr und 3—5 Uhr. 1539*

Herrschaftswohnung.
Hirschstraße 101, Ecke Vorholzstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und sämtl. Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 52, part. 18492*

Waldstrasse 60
ist die schöne **Wohnung,** 3 Tr. hoch, mit 6 Zimmern, Küche u. Zugehör für sofort **zu vermieten.** Zu erfr. 2 Tr. Preis 800 Mk. 5489.2.2

Sofort oder auf 1. Mai
elegante 5350.6.3
Eck-Wohnung
zu **4 Zimmer,** in nächster Nähe des **Durlacherthors,** mit Erker, Bad, Wasserklosett u. sonst. Zubeh.
zu vermieten.
Näheres **Rudolfstraße 15,** im Laden. — Telephon 1739.

Westendstrasse 37,
3. Stock, **4 Zimmer,** Alkov, Küche, 2 Mansarden, Keller etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock von 11—1 Uhr u. 3—5 Uhr. B12049

Kaiser-Allee 35
ist eine freundliche **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 519*

4 Zimmer, part., **3 Zimmer,** 2. Stock auf 1. Juli in der Rudolfstraße, ebenso eine **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfrag. Durlacherstr. 1, im Laden. B11187.10.6

Verschiedene hübsche **Vierzimmerwohnungen** mit Bad, Spülklosett, Waschküche, Mansarde u. sonst. reichl. Zubeh. auf 1. Mai od. spät. zu verm. Näh. Gluckstr. 8, part. B10677.5.4

Wilhelmstraße 52
ist eine schöne **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern u. reichlichem Zugehör auf 1. Juli **zu vermieten.**
Näheres daselbst. 3840*

Durlacherstr. 97
4. Stock, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung,** neu hergerichtet, sehr große Küche, Keller und Speicher, p. 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B12023.3.1

Marienstraße 92
ist im **4. Stock** eine **Wohnung** von 3 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4830*
Näheres **Marienstr. 90,** 4. Stock, oder **Wilhelmstraße 52,** parterre.

Sehr schöne freundl.
Wohnung
Neubau, **Mühlburg,** ohne vis-à-vis, 4 Zimmer, Küche und allem Zubehör, **Mansarde,** 2 Zimmer und Küche sofort oder später. 5277
Auf 1. Juli 2 große auf die Straße gehende Zimmer, Küche und Zubehör. Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, an ruhige Familien
zu vermieten.
Zu erfragen **Rheinstr. 34** i. Laden.

Parterrewohnung: 3 Zimmer, Küche, Speisekammer und Mansarde, Spülklosett im Abschluß, alles der Neuzeit entspr. zu verm. B11788.2.2 Näheres Melanchthonstr. 1, 2. St. r.

Für Weinhandlungen.
Ein großer **Keller** mit Kreuzgewölbe, 700 Hektoliter Ovallagerfaß enthaltend, in **Offenburg** gelegen, **zu vermieten.**
Anfragen unter Nr. 2959a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 4.3

Durlacherstr. 97, 2. St.,
ist eine **2 Zimmerwohnung** im Seitenbau, mit Glasabschluß, Keller und Speicher, per 1. Juli zu vermieten. Preis 200 Mk. Zu erfragen im Laden. B12022.3.1

3 schöne **2 Zimmerwohnungen** sind auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres **Winterstraße 42,** Hth., 4. Stock, links. B12036.2.1

Adlerstraße 6, eine **Wohnung** von 5 Zimmern mit Zubehör, 1 Treppe hoch, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Stock von 11—3 Uhr. B11656.3.2

Augartenstr. 30a ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. B11695.3.3

Augustastraße ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, geschl. Veranda, Keller, Mansarde und Zubehör, auf sof. oder spät. zu vermieten. Näheres **Augustastraße 11,** I.

Bürgerstr. 8 ist im Hinterh., 3. St., eine **Wohnung** von 2 gr. Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre B12047.2.1

Durlacher Allee 39 sind auf Juli **3 und 4 Zimmer-Wohnungen** mit Zugehör zu vermieten. Näheres 2. Stock. B11326.10.3

Durlacher-Allee 65 ist auf 1. Mai oder später eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Küche, Keller und Mansarde zu 250 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 5421.2.2

Durlacherstr. 47 ist im Hinterhaus (Neubau) eine **helle Wohnung** mit 2 Zimmern sof. od. auf 1. Mai zu vermieten. B12062
Näheres **Kapellenstr. 42,** III.

Gerwigstr. 14 ist im 3. Stock eine große **Dreizimmerwohnung** per 1. Juli, ebenso eine schöne **Zweizimmerwohnung,** parterre, per 1. Mai billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden. B10928

Gerwigstraße 20 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Mai zu vermieten. Näh. 2. St. l. B11751.2.2

Göthestr. 16 ist i. Seitenb. 1. St. eine **Wohnung** v. 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Mai od. spät. zu vermieten. Näheres 2. St. lks., Vorderhaus. B11241

Gutenbergplatz 5, im 2. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimm., Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. Zu erfr. Schillerstraße 7, 2. St B11940.2.1

Hirschstraße 46 ist eine **Parterrewohnung** (hinter Glasabschluß) 2 Zimmer, Alkoven, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli für 400 Mark jährlich zu vermieten. B11634.3.2

Kaiserstr. 177, 2. Stock, ist die nach dem Hof gehende **Vorderhauswohnung** von 3 Zimmern, Küche und Badzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im 4. St. B11121.15.4

Karl Wilhelmstr. 28 ist im 3. Stock eine schöne **2 Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. Juli od. 1. Aug. zu vermieten. B11975

Körnerstr. 3a, nächst d. Sophienstr. ist wegen Versetzung der **2. Stock** mit 5 geräum. Zimmern, Balkon nebst Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre. 1362*

Lachnerstr. 3 ist eine hübsche **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. B12020.3.1

Lachnerstraße 14, 2. Stock, sind zwei schöne **Dreizimmerwohnungen** mit Balkon, nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Lachnerstr. 14, II., oder Durlacher Allee 35. B10964.5.5

Leopoldstr. 13, 3. Stock, **5 Zimmerwohnung** per Juli, 2 Zimmerwohnung (Mansarde) per sogleich zu vermieten. B12087

Lessingstr. 41 ist eine **Wohnung** von einem Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen 4. Stock. B11839

Lessingstraße 48 ist eine freundliche **Wohnung** mit 3 schönen Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näh. parterre. B11933.2

Marienstraße 19 ist im Seitenbau eine kleine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli d. Js. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock, Vorderhaus. B11752.2.2

Morgenstr. 1 ist e. schöne **3 Zimmerwohn.** mit Kochgas u. all Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. Morgenstr. 1, Laden. B12056

Rudolfstraße 7 ist eine geräumige **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör, mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. Juli zu vermieten. Näh. parterre, rechts. B11722.2.2

Rüppurrerstr. 4, Seitenbau, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. Zu erfr. Rüppurrerstr. 6, 2. St. B3019.2.1

Scheffelstr. 43 ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit gr. Küche, hochparterre, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B11048.3.3

Schillerstr. 48, 3. St. r., ist eine **4 Zimmerwohn.** mit Balkon, Badezimmer u. Zugeh., schönste Wohnlage m. fr. Aussicht, sogl. zu verm. B12089

Schwanenstr. 21 ist im 4. Stock eine **3 Zimmerwohnung,** Küche, Keller auf 1. Mai zu verm. Näheres 2. Stock. B12018.3.1

Uhlandstr. 31, 3. St., ist eine **Wohnung,** 3 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Juli an ruh. Leute für 370 Mk zu vermiet. Näh. part. B12042.5.1

Veilchenstr. 23 sind eine **3 und 4 Zimmerwohnung** sofort oder 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock bei **Wipfler.** B11655.3.2

Werderstr. 26, ist eine **Balkonwohnung,** 4 Zimmer u. Zugehör, Gartenanteil, Waschküche auf 1. Juli zu verm. Näh. part. zwisch. 12 u. 2 und 6—7 Uhr abends. B12058

Werderstr. 28 ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. St. rechts.
Daselbst ist auch ein **Weinkühler zu verkaufen.** 4733*

Wielandtstr. 12 ist eine **Mansardenwohnung** mit 2 Zimmern auf 1. Mai zu vermieten. Näheres 3. Stock. B12051

Wilhelmstraße 53 ist im 4. Stock eine schöne **Wohnung** mit 1 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfr. 1. St. 5321*

Winterstraße 28 ist eine freundliche **3 Zimmerwohn.** mit Zugehör sofort oder später wegen Versetzung zu verm. Näh. im Laden. B12048.2.1

Winterstr. 44b ist im Seitenbau eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche mit Gaseinrichtung u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. B11904.2.2
Näheres im Vorderhaus 1. St.

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 4080*

4 oder 5 Zimmerwohnung
im 3. Stock **Rheinstraße 25** per sofort od. später zu verm. B10802.6.6

Mühlburg, Rheinstr. 66, ist eine **Wohnung** im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. B1168[illegible].2.2

Mühlburg ist eine große **2 Zimmerwohnung** mit reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Grabenstr. 6, 1. St B11820.2.2

Mühlburg, Rheinstr. 90 ist die **Part.-Wohnung** mit 3 resp. 5 Zimm. u. Zugeh. sof. zu verm. B12021

Groß-Rüppurr
sind 2 schöne **2 Zimmerwohnungen** auf 1. Juli **zu vermieten.**
Näheres am Bahnhof der elektrischen Bahn Rüppurr. B12035.3.1

Kurvenstraße 5,
3. Stock, sind 2 hübsch möblierte **Zimmer** an solide Herren zu vermieten. B11853.2.2

Zimmer zu vermieten.
Ein sehr gut **möbliert Zimmer** an besseren Herrn zu vermieten. 2.2 B11797 **Rudolfstraße 8,** part.

Möbliertes Zimmer
mit **Pension** zu vermieten. 2.2 B11757 **Winterstraße 35,** I.

Solider Arbeiter
findet **Kaiserstraße 64** B12076
möbl. Mansarde.

Ein großes, trock., helles **Zimmer** nebst Mansarde zur Aufbewahrung von Möbeln billig zu vermieten.
Offerten unt. Nr. B10298 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gut möbl. Zimmer per sofort oder spät. zu vermieten. B10628.5.5 Anzusch. **Sternbergstr. 9,** III, r.

Ein gut möbliertes, ungeniertes **Parterrezimmer** ist auf 1. Mai zu vermieten. Näheres B11844.2.2 **Rudolfstr. 28,** part. rechts.

Ein fein möbl. Zimmer sof. zu vermieten. Frau Eckert, B11633.2.2 Georg Friedrichstr. 26, II.

Belfortstr. 15, nächst dem Mühlburgertor ist ein gut möbliertes **Parterre-Zimmer** auf sofort zu vermieten. B12028

Durlacher Allee 35, 3. Stock, ist ein schön möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** sof. zu verm. B12030

Ecke d. Rüppurrer- u. Wielandtstr. 2 ist im 2. St. ein gut möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang sofort od. später zu vermieten. Näh. parterre. B12095

Edelsheimstraße 7 ist ein gut möbliertes **Parterrezimmer** an soliden Herrn zu vermieten. 5600.2.1

Friedrichsplatz 9, 1 Treppe rechts, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit Pension sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. B12071.5.1

Herrenstraße 44, 2. Stock ist ein großes, gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B11796.2.2

Hirschstr. 30, Seitenbau im Bügelgeschäft, ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu 12 Mk. auf sofort zu vermieten. B12025

Humboldtstr. 15 (Laden) ist ein gut möbl. **Zimmer** mit 2 Betten an 2 Herren oder 2 Damen preiswert zu vermieten. B11693.2.2

Kaiserstr. 124, 2 Tr. hoch, nächst d. Waldstr., ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B12075

Körnerstr. 21, 2. Stock, ist ein **unmöbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. Näheres im Laden. B11643.3.3

Kriegstraße 190, 4. Stock, ist ein gut **möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang auf sofort oder 15. April zu vermieten. B11719.3.2

Leopoldstr. 20, 3. St., wird per 1. Mai in kl. Damen-Pension ein **Zimmer** mit gut. **Verpfleg.** frei. B11737.3.3

Leopoldstraße 29, 3. Stock, sind 2 kleinere, gut möblierte **Zimmer** (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. B11347.10.2

Lessingstr. 33, Nähe Mühlburgertor, 2 Tr. hoch, ist ein gut möbliertes **Zimmer** an einen bess. Herrn oder Dame zu vermieten. B11951.2.1

Luisenstraße 21, 2. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit schöner Aussicht sof. zu verm. B11756

Marienstr. 1, 4. St. ist ein gut möbl. **Zimmer** an sol. Arbeit. sof. zu vermieten. B11763

Marienstraße 15 ist ein möbliertes **Zimmer** mit Pension, p. Woche 9 Mk., zu vermieten. B11837.2.2
Zu erfragen im 2. Stock.

Scheffelstr. 38, IV, ist möbl. **Zimmer** sof. zu verm. B11762.2.2

Schützenstraße 60, Hinterh., 3. St., ist ein möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B12033

Schützenstraße 72 ist im 2. Stock ein möbl. **Zimmer** an einen soliden Herrn auf sof. zu vermieten. B11140

Stephanienstraße 47, 3. Stock, sind ein hübsch **möbl. Salon** und **Schlafzimmer** auf sofort zu **vermieten.** B11462.3.3

Uhlandstr. 9 ist ein schön möbliert. **Zimmer** f. Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. B11721.2.2

Waldstraße 24, Hinterh., I, ist auf sofort oder später ein freundlich möbl. **Zimmer** bill. zu verm. B11834

Werderstr. 21 sind 2 gut möblierte **Zimmer** bei aufmerksamer Bedienung einzeln oder zus. sofort oder später zu vermieten. B11809.2.2

Zähringerstr. 72, 2. Stock, ist eine freundliche **Schlafstelle** sofort od. später zu vermieten. B11974

Zirkel 14, 3. Stock, ist ein großes **Wohn- u. Schlafzimmer** mit Balkon, evtl. mit Klavierbenützung, gut möbl., ebenso ein einfach möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. Anzus. mitt. von 12—2 Uhr. B11976

Zu miethen gesucht

Gesucht
von Ehepaar mit 4jährigem Mädchen
2 möblierte Zimmer
in besserer Familie
Off. mit Preisang. unter B11990 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

2 möbl. Zimmer
mit oder ohne Beköstigung, sofort von einem Herrn (Ingenieur) **gesucht.** Wohnung bei alleinst. Dame bevorz. Es finden nur Offerten mit Preisangabe Berücksichtig. Off. u. die Exp. d. „Bad. Presse" unt. Nr. B11668 entg.

Jung. Herr sucht von Mitte April bis anfangs Juni 1 groß. od. 2 kleinere gut möbl., ungenierte **Zimmer.** 2.2
Offerten unter Nr. B11903 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Möbl. Zimmer, Nähe der Bismarckstraße, von 15. April bis 15. Mai zu mieten gesucht. Off. unt. B11735 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gut möbliertes **Zimmer** in der Gegend der Parkstraße für 15. oder 20. April **gesucht.**
Offerten an **G. P.,** Schönfeldstraße 1, III, erbeten. B11952

Fein möbl., komfortables **Zimmer** in der Preislage von Mk. 30—35, inklusiv Frühstück, von ruhig. Herrn (Kaufmann) **gesucht.** Gefl. Off. sub B12052 an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Fräulein sucht schön möbliertes **Zimmer** mit separat. Eingang, ungeniert u. Nähe des Hauptbahnhofs. Offerten unter B12026 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

2 Herren **suchen möbl. Zimmer** in schöner Lage. Offert. unt. B12086 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ladenlokal
für **Kaffee-Spezial-Geschäft** geeignet, nur in bester Geschäftslage, **zu mieten gesucht.** Offerten unter Nr. 5558 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Bordeaux-Weine,
direkter Import,
Medoc,
¾ Liter mit Flasche Mk. **1.—,**
ohne Flasche **90** Pfg.,
andere laut Liste, empfehlen
Pfannkuch & Co.,
5583 G. m. b. H. 2.1

Erste Karlsruher
Versicherung gegen Ungeziefer
Aeußerst geringe Jahresprämie
Zahlung nach Erfolg.
Albert Lütgens
konzes. Kammerjäger
Karlsruhe, Kurvenstraße 21.
19139

Zinnsand,
bestes Reinigungsmittel für **Blech- u. Zinngeschirre, Badewannen** rc., in Säckchen à **15** und **25** Pfg.,
Blitz Blank,
Schnellglanzgutzpulver, für **Messing und Kupfer,** in Pak. à **10** und **20** Pfg.,
Möbelpolitur
erzeugt beim einmaligen Abreiben einen prachtvollen, andauernden Glanz. Das Nachreiben ist bei dieser Politur überflüssig; in Fläschchen à **45** Pfg. u. Mk. **1.**
Ofenlack, geruchlos
in Flaschen à **30** u. **50** Pfg., oder offen per Pfd. **80** Pfg.
empfiehlt 5374.3.2
Julius Dehn Nachf.
Karl Rott,
Zähringerstraße 55.
Telephon 1909.

So lange Vorrat reicht.
Für **36** Pfennig
erhalten Sie eine
2 Pfund-Dose
Schnitt-Bohnen
5.2 bei 5431
W. Erb,
am Lidellplatz.
So lange Vorrat reicht.
So lange Vorrat reicht. So lange Vorrat reicht.

Tennis.
2 Studenten suchen Anschluß zum Tennisspielen. Offerten unter Nr. B12053 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Gehrock u. Frack-Anzug rc.,
gut erhalten, sind billig zu verkaufen. Händler verbeten. B11996
Werderstraße 41, III.

Weine.
Kaiserstühler, weiß,
offen, Liter **55** Pfg.,
Rotwein,
offen, Liter **55** Pfg.,
andere laut Liste, empfehlen
Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H. 3.3
5584

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum sowie unserer geschätzten Kundschaft die ergebenste Mitteilung, dass wir unsere bisher in der **Kaiserstrasse 201 (Hofapotheke)** innegehabte **Weinfiliale** nach

Zähringerstr. 98 vis-à-vis dem Rathaus

verlegt haben.

Wir halten daselbst unser reich assortiertes Lager in allen **Deutschen, Italienischen, Griechischen, Französischen** und insbesondere

Spanischen Weinen

rot und **weiss, herb** und **süss,** sowie alle Sorten **Schaumweine, Champagner** und **Spirituosen** von den **billigsten** bis zu den **feinsten Sorten** bestens empfohlen.

Bestellungen auf **Fassweine** werden ebenfalls angenommen und promptest besorgt.

Franz Fischer & Cie. Karlsruhe
Steinstr. 29 Weingrosshandlung **Kreuzstr. 29**
Wein- und Trauben-Importgeschäft 5513.3.1
Transitlager: Karlsruhe, Mannheim und Ludwigshafen.

Damenhüte
Von Paris zurückgekehrt, zeigen wir den Eingang der
letzten Neuheiten in einfachen u. eleganten **Modellen**
ergebenst an.
B. & H. Baer
Kaiserstrasse 245.
Wiener Genre in der denkbar grössten Auswahl. 5554

Zur Auerhahn-Balz.
Neu & Hörner,
Zoolog. Präparatorium, 2567a.6.5
Inh.: **Fritz Hörner,** Straßburg i. Els.
langjährige erste Geschäftsleiter des weltberühmten Hofpräparator **Ganzer**
empfehlen sich im Präparieren aller vorkommenden Tiere der Erde unter Garantie naturgetreuer, mottensicherer Ausführung! — Als ganz besondere Spezialisten empfehlen wir uns im Präparieren von **Auer- u. Birkwild** in allen **Balz- und Kampfesstellungen.** Hunderte von Anerkennungs- und Empfehlungsschreiben hervorragendster Fachmänner. — Photographien zu Diensten. — **Reelle und rasche Bedienung wird zugesichert.** —
— Telegrammadresse: Hörner Präparatorium Strassburgels. —

Grosse Badener Geld-Lotterie
Zu Gunsten des Hamilton-Palais.
Ziehung bereits 5. Mai 1906
3288 Geldgewinne ohne Abzug MARK **45800**
1. Haupt-Gewinn M. **20 000** = M. **20 000**
2. Haupt-Gewinn M. **5 000** = M. **5 000**
3286 Gewinne zus. M. **20 800** = M. **20 800**
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfiehlt
J. Stürmer, General-Debit Strassburg i. E., Langestrasse 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15, J. Heppes, Chr. Frank, Eug. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Frz. Haselwander, . Meyle.
In Durlach: Carl Hess. 2962a.20.3

Trst-Nähmaschinen

von M. 41 an.
Unsere **„Illustria"** Mit Doppelglockenlager
Nähmaschinen und Fahrräder
sind unbedingt die besten u. dabei billigsten Maschinen d. Saison 1906.
Katalog vollständig kostenlos.
Karl Schniz & Co., Eisenach 48

von M. 62 an.
1658a

Ein gebraucht. Fahrrad
ist sehr billig zu verkaufen.
B12004.2.1 Luisenstr. 34, Stb. 2. St.

Kinderlieg- u. Sitzwagen um billigen Preis zu kaufen **gesucht.** Offerten unter Nr B11999 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Ostern 1906
Frühjahrs-Neuheiten
in feinen
Schuhwaren
Spezialität: 5520
Marke Bally
Loew-Hoelzle
Schuhwarenhaus
Kaiserstrasse 187.

Besseres Restaurant mit schöner Gartenwirtschaft
in der Nähe der Infanterie-Kaserne und in verkehrsreichem Viertel der Stadt **Mülhausen i. Els.** gelegen, ist per sofort preiswert **zu vermieten.** Nur äußerst tüchtige und kautionsfähige Wirtsleute mit guten Empfehlungen wollen sich melden unter Chiffre **D. 197** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mülhausen i. Els.** 2935a.3.3

Haus-Verkauf
Wegen vorgerückten Alters ist in einer aufblühenden Garnisonstadt Mittelbadens ein an verkehrsreicher Straße gelegenes, 1½-stöckiges, solid gebautes **Geschäftshaus** zu verkaufen, in welchem seit 28 Jahren ein gutgehendes **Spezerei- und Kurzwaren-Geschäft** betrieben wird. Durch Aufnahme anderer Artikel ist das Geschäft noch sehr ausdehnungsfähig und ist jungen, strebsamen Leuten hier Gelegenheit geboten, sich eine solide, gesicherte Existenz zu verschaffen. Erforderliche Anzahlung 6—7000 Mk. Gefl. Anfragen an den 2911a.3.3
Grund- u. Hausbesitzer-Verein
Bruchsal (Baden).

Maschinenverkauf
Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 3363
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Baden. **Telephon Nr. 30.**

Ein **Herd,** sowie ein eisernes **Kinderbett** sind billig zu verkaufen.
B11997 Morgenstr. 49, 3. St. r.

Kinderwagen, noch gut erhalten, ist zu verkaufen. B11998
Luisenstraße 64, III.

Sportwagen mit Gummireifen u. Verdeck ist billig zu verkaufen.
B12003 **Luisenstr. 45,** II, rechts.

Südweine.
Samos-Muskat,
¾ Flasche **85** Pfg.
Flasche mit 10 Pfg. zurück, andere laut Liste,
5585 empfehlen 2.1
Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H.

Düngmittel
aller Art
empfiehlt billigst
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.
5580

Herren erhalten guten **Mittag- und Abendtisch.** B12001
Kronenstr. 34, 1 Treppe hoch.

Gefunden
ein **Portemonnaie** mit Inhalt in der Lachnerstraße und kann abgeholt werden gegen Ausweis: **Durlacher Allee 22,** 5. Stock, links. B12000

Tüchtiger Lehrer gesucht für einen Knaben zur Repet. der verschiedenen Fächer, w. benöt. sind z. Prüfung beim Vorseminars. Gefl. Off. unt. B11998 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Heirat.
36jähr. Mann in guter Stellung (Chef de cuisine) aus wohlhabender, angesch. Familie, sucht mit Dame aus gutem Hause behufs baldiger Ehe in Verbindung zu treten. — Die Uebernahme eines eigenen Geschäftes macht einiges Vermögen wünschbar. — Gefl. Briefe mit nähern Angaben u. Photogr. unter Chiffre **Gr. 2168 L** an **Postfach 10417 Hauptpost Zürich** (Schweiz). 3011a

Kind (Mädchen) in der Schule zurückgeblieben, findet in feiner Familie gesundester Lage der Stadt Karlsruhe **liebevolle Aufnahme** und wird dasselbe in allen Fächern unterrichtet. Offerten unter Nr. B12002 an die Exped der „Bad. Presse" erb. 3.1

Welch besseres, kinderloses Ehepaar würde bis 1. April ein ¼jähriges
Kind (Knabe)
durch Vergütung auf längere Zeit in **Pflege nehmen?** Offerten unter Nr. 2968a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Wirtsch., Gast- od. kl. Kurhaus
bad. Schwarzw. bevorz., m. nachm. Rentabilität, wobei mögl geeignet. Terrain zur Anl. einer Fischz direkt vom Eigent, zu pacht. ges. m. Vorkaufsr. Kauf könnte ev nach einem Jahr erfolg. Gefl. Off. unter Nr. 2920a an die Exp der „Bad. Presse".

Bauplatz-Verkauf.
Besonderer Verhältnisse halber ist ein **Bauplatz** im offenen Baugebiet im westlichen Stadtteil zum Preise von nur 30 Mark pro qm inkl. Kanal- und Straßenkosten vom Selbstverkäufer **zu verkaufen.** Es kann 3½ stöckig mit je 4 Zimmern im Stock gebaut werden. Die Straße ist schon ganz ausgebaut und ist trotzdem noch vornen und hinten herrliche Aussicht. An solide Unternehmer kann auch Baukredit geleistet werden.
Offerten bittet man unter Nr. 5540 in der Expedition der „Badischen Presse" abzugeben. 2.1

Südweine.

Malaga	¾ Flasche	M. 1.20
Sherry	und	
Portwein		
Madeira		M. 1.60

5586 empfehlen 2.1
Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H.